

Chemisch-technischer Central-Anzeiger.

Beiblatt

der

Chemisch-technischen Zeitung.

Wochenschrift für Chemie und verwandte Fächer.

Anzeigenblatt für alle Zweige der chemischen Gewerbsthätigkeit.

Bezug.

Die Chemisch-technische Zeitung mit dem Beiblatt Chemisch-technischer Central-Anzeiger erscheint jeden Donnerstag. Preis bei Bezug durch die Post und alle in- und ausländischen Buchhandlungen, sowie durch Kreuzbandsendung vierteljährlich Mk. 2, Ausland Mk. 2,50 Post-Zeitungs-Preisliste 1247.

Anzeigen.

Der Raum der einspaltigen Kleinzeile 25 Pf. Bei grösseren Anzeigen u. öfteren Wiederholungen entsprechenden Rabatt. Beilagen nach Uebereinkunft. Erteilte Aufträge können nicht zurückgezogen werden.

Abdruck der Original-Artikel nur unter Bedingnis genauer Angabe der Quelle: „Chem.-techn. Centr.-Anz.“ gestattet.

Amtliche Bekanntmachungen, Handelsnachrichten u. s. w.

Europa.

Deutschland.

Gesetz, betreffend die Abänderung des Zolltarifs.

Vom 21. Dezember 1887.

(Reichsgesetzblatt No. 48.)

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser und König von Preussen etc. verordnen im Namen des Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrats und des Reichstags, was folgt:

§. 1.

Der durch die Bekanntmachung vom 24. Mai 1885 veröffentlichte Zolltarif wird in nachstehender Weise abgeändert:

1) In No. 9, Getreide und andere Erzeugnisse des Landbaues, erhalten die Positionen a, b α , β , γ , δ c, e und f folgende Fassung:

	Mark
2. Weizen	5
b. z. Roggen	5
β . Hafer	4
γ . Buchweizen	2
δ . Hülsenfrüchte	2
c. Gerste	2,25
für 100 kg.	
e. Mais und Dari	2
t. Malz (gemalzte Gerste u. gemalzter Hafer)	4
für 100 kg	

2) In No. 25 c wird der Zollsatz Hefe aller Art mit Ausnahme der Weinhefe von 42 Mark auf 65 Mark für 100 kg erhöht.

3) In No. 25 q wird der Zollsatz

a) der Position 1 α , Kraftmehl, Puder, Stärke, Stärk gummi, Kleber, Arrowroot, Sago und Sagosurrogate, Tapioka, von 9 Mark auf 12,50 Mark,

b) der Position 1 β , Nudeln, Makkaroni, von 10 Mark auf 13,50 Mark,

c) der Position 2, Mühlenfabrikate aus Getreide, und Hülsenfrüchten, nämlich geschrotene oder geschälte Körner, Graupen, Gries, Grütze, Mehl; gewöhnliches Backwerk (Bäckerware), von 7,50 Mark auf 10,50 Mark für 100 kg erhöht.

4) Die Anmerkung zu No. 25 s, Reis zur Stärkefabrikation unter Kontrolle, 3 Mark für 100 kg, fällt weg.

§. 2.

Die im § 1 festgesetzten neuen Tarifsätze für Weizen, Roggen, Hafer, Gerste, Mais und Dari, Malz (No. 9 a, b α und β , c, e und f) und Mühlenfabrikate aus Getreide (aus No. 25 q 2) sind mit der im § 9 Absatz 2 des Vereinszollgesetzes vom 1. Juli 1869 angegebenen Wirkung vom 26. November 1887 ab gültig.

Insoweit die in diesem Gesetz genannten Gegenstände bis zum 15. Januar 1888 in Folge von Verträgen eingeführt werden, welche nachweislich vor dem 26. November d. J. abgeschlossen sind, werden die bis jetzt gültig gewesenen Zollsätze erhoben.

Der hiernach erforderliche Nachweis kann durch alle in der Deutschen Civilprozessordnung zugelassenen Beweismittel erbracht werden.

Die betreffenden Ansprüche sind bei Verlust des Rechts innerhalb vier Wochen nach der Publikation dieses Gesetzes bei der Amtsstelle, an

welcher die Ware zu Eingangsabfertigung angemeldet wird, geltend zu machen.

Die Bestimmungen in vorstehenden Absätzen 2, 3 und 4 finden, wenn die Kontrahenten über die Tragung des Zolls für den Fall einer Erhöhung desselben schriftliche Vereinbarung getroffen haben, keine Anwendung.

Im Uebrigen ist dieses Gesetz am 1. Januar 1888 in Kraft getreten.

Urkundlich unter Unserer Höchstehändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen In-siegel.

Gegeben Berlin, den 21. Dezember 1887.

(L. S.)

Wilhelm.

von Boetticher.

Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetz, betreffend die Abänderung des Zolltarifs. Der Bundesrat hat zur Ausführung des Gesetzes vom 21. Dez. 1887, betreffend die Abänderung des Zolltarifs, die nachstehend abgedruckten:

A. Aenderungen des amtlichen Warenverzeichnisses zum Zolltarif und B. Ausführungsbestimmungen zum §. 2 Absatz 1 bis 5 beschlossen.

A.

Aenderungen des amtlichen Warenverzeichnisses zum Zolltarife, welche durch das Gesetz vom 21. Dezember 1887, betr. die Abänderung des Zolltarifs, bedingt werden.

Abgesehen von der Einstellung der neuen Zollsätze in die Spalte „Zollsatz für 100 kg“ des amtlichen Warenverzeichnisses erleidet letzteres folgende Aenderungen:

1) Im Artikel „Getreide“ (S. 123 des amtlichen Warenverzeichnisses und S. 52/53 No. 153 der vorläufigen Aenderung desselben, ist der vierte Absatz wie folgt zu ändern:

—, gemalzte s, Malz.

2) Der Artikel „Malz“ (S. 223 des amtl. Warenverzeichnisses und S. 90/91 No. 255 der vorläufigen Aenderung desselben) erhält folgende Fassung:

Malz:

1) gemalzte Gerste und gemalzter Hafer No. 9 f br. 4 Mark

2) anderes Malz wie das betreffende ungemalzte Getreide.

—, gebranntes aller Art, auch dergl. gemahlene No. 25 m. 1. 40 Mark.

3) Im Artikel „Reis“ (S. 287) ist der zweite Absatz „—, dergl. zur Stärkefabrikation unter Kontrolle No. 25 s. Anm. br. 3 Mark“ zu streichen.

B.

Ausführungs-Bestimmungen zum §. 2 Absatz 2—5 des Gesetzes vom 21. Dezember 1887, betr. die Abänderung des Zolltarifs.

1. Wer auf Grund der Bestimmungen im §. 2 Abs. 2—5 des oben bezeichneten Gesetzes die Eingangsabfertigung von Waren, deren Zollsatz durch das Gesetz erhöht worden ist, nach den niedrigeren in dem Zolltarif vom 21. Mai 1885 vorgeschriebenen Zollsätzen in Anspruch nimmt, hat den Nachweis zu führen, dass durch einen vor dem 26. November d. J. abgeschlossenen Vertrag die Lieferung dieser Ware nach dem Zollinlande bedungen worden ist

Auf Waren, welche über Häfen des Zollauslandes eingeführt werden, finden die gedachten Bestimmungen dann Anwendung, wenn

a. der Nachweis erbracht wird, dass aus der Zeit vor dem 26. November d. J. Thatssachen vorliegen, aus welchen hervorgeht, dass die Waren schon damals zur Einfuhr in das Zollinland bestimmt waren.

b. die Waren bei der Umladung in dem ausländischen Hafen weder eine Lagerung noch eine unkontrollirte Umpackung erfahren haben.

II. Die Prüfung der Frage, ob im einzelnen Falle Thatssachen der unter I a bezeichneten Art vorliegen, bleibt den obersten Landes-Finanzbehörden vorbehalten.

Im Uebrigen unterliegen Anträge auf Eingangsabfertigung von Waren nach den in dem Zolltarif vom 24. Mai 1885 vorgeschriebenen Zollsätzen der Prüfung und Entscheidung der Zolldirektivbehörden.

III. Die etwa erforderlichen weiteren Ausführungsvorschriften werden den obersten Landes-Finanzbehörden überlassen.

Verordnung, betreffend das Verbot der Einfuhr von Schwedischen oder Norwegischen Ursprungs.

Vom 29. November 1887.

(Reichsgesetzblatt No. 46 von 1887.)

Wir Wilhelm, von Gottes Gnaden deutscher Kaiser, König von Preussen etc. verordnen im Namen des Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesrats, was folgt:

§. 1.

Die Einfuhr von Schweinen, von Schweinefleisch, einschliesslich der Speckseiten, sowie von Würsten aller Art, Dänischen, Schwedischen oder Norwegischen Ursprungs über die Grenzen des Reichs ist bis auf Weiteres verboten.

§. 2.

Der Reichskanzler ist ermächtigt, Ausnahmen von dem Verbot unter Anordnung der erforderlichen Kontrollmassregeln zu gestatten.

§. 3.

Gegenwärtige Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Urkundlich unter Unserer Höchstehändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen In-siegel.

Gegeben Berlin, den 29. November 1887.

(L. S.)

Wilhelm.

von Boetticher.

Bekanntmachung, betreffend die Einfuhr von Pflanzen und sonstigen Gegenständen des Gartenbaues.

Vom 11. Dezember 1887.

(Reichsgesetzblatt No. 47.)

Auf Grund der Vorschrift in §. 4 Ziffer 1 der Verordnung betreffend das Verbot der Einfuhr und Ausfuhr von Pflanzen und sonstigen Gegenständen des Wein- und Gartenbaues, vom 4. Juli 1883 bestimme ich Folgendes:

Die Einfuhr aller zur Kategorie der Rebe nicht gehörigen Pflänzlinge, Sträucher und sonstigen Vegetabilien, welche aus Pflanzschulen, Gärten oder Gewächshäusern stammen, über die Grenze des Reichs darf fortan auch über die Königlich Preussische Zollabfertigungsstelle am Bahnhof zu Emmerich erfolgen.

Berlin den 11. Dezember 1887.

Der Stellvertreter des Reichskanzlers von Boetticher.

Ergänzung der Bestimmungen über die Denaturierung des Branntweins. Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 15. Dezember 1887 beschlossen, dass bis zum 30. Juni 1888

- 1) als allgemeines Denaturierungsmittel im Sinne des § 3 des Regulativs, betreffend die Steuerfreiheit des Branntweins zu gewerblichen etc. Zwecken, ein Gemisch von 4 Th. Holzgeist und 4 Th. Pyridinbasen verwendet werden darf, welches dem zu denaturirenden Branntwein in dem Verhältnis von 2 1/2 l zu je 100 l reinen Alkohols zugesetzt wird;
- 2) Zur Herstellung des allgemeinen Denaturierungsmittels (vergl. Ziff. 1) Holzgeist in der dem Beschluss des Bundesrats vom 7. Juli 1881 entsprechenden Beschaffenheit verwendet werden;
- 3) die im § 19 des vorbezeichneten Regulativs zeitweilig zugelassene Denaturierung des Branntweins mit Holzgeist von der gleichen Beschaffenheit unter den daselbst vorgeschriebenen Beschränkungen und Massgaben noch weiter stattfinden darf.
- 4) allen Gewerbetreibenden, welche Lacke oder Polituren bereiten, die Denaturierung des dazu zu verwendenden Branntweins mit 1/2% Terpentinöl auch dann gestattet werden darf, wenn die Lacke oder Polituren nicht zur Verarbeitung im eigenen Fabrikationsbetriebe (§ 10 des Regulativs), sondern zum Handel bestimmt sind. (Handels-Archiv.)

Veredelungsverkehr mit ausländischem Luppen-eisen zur Herstellung von Telegraphendraht. Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 15. November 1887 beschlossen, dass die obersten Landes-Finanzbehörden ermächtigt werden, vorbehaltlich jederzeitigen Widerrufs und unter Anordnung geeigneter Kontrollen, das zur Herstellung von Telegraphendraht erforderliche ausländische Luppen-eisen, soweit es zur Anfertigung von Telegraphendraht für das Ausland dient, bei dem Nachweis der Ausfuhr des hergestellten Drahts zollfrei zu lassen. (Handels-Archiv.)

Bekanntmachung des Patentamts.
(Wiederholter Abdruck.)

Berlin, den 19. März 1887.
In Anbetracht, dass in den Patentgesuchen auf Verfahren zur Darstellung chemischer Stoffe häufiger der Schutz von ganzen Körpergruppen beansprucht wird, ohne dass die Darstellung und die technische Verwertbarkeit der einzelnen Glieder dieser Gruppen überzeugend dargethan ist, dass ferner Proben der dargestellten Stoffe, welche im Patentamt aufbewahrt werden, für etwa eintretende Streitfälle und für die Beurteilung von Patentgesuchen wichtige Beweismittel bilden, wird in Uebereinstimmung mit den mehrfach ausgesprochenen Wünschen der beteiligten Industriellen Folgendes bestimmt:

Den Patentgesuchen, welche sich auf neue Darstellungsverfahren chemischer Stoffe beziehen, sind Proben dieser Stoffe, sowie der zur Ausübung des Verfahrens etwa erforderlichen Zwischenprodukte, welche zur Zeit noch unbekannt sind, in zwei Exemplaren beizufügen.

Diese Proben, im Gewicht von ungefähr 8 bis 10 g sind in Glasflaschen von etwa 30 mm äusserem Durchmesser und 80 mm Gesamthöhe, mit Glasstopfen und dem Siegel des Patentsuchers verschlossen und mit genauer Bezeichnung des Inhalts versehen einzureichen.

Bei Teerfarbstoffen sind ausserdem noch Ausfärbungen auf Wolle, Seide oder Baumwolle beizulegen; dieselben müssen in passender Weise auf Kartonpapier von 330 mm Höhe und 210 mm Breite befestigt sein und ebenfalls in zwei Exemplaren eingeliefert werden. Von jedem Farbstoff sind Ausfärbungen in 3 verschiedenen Nuancen anzufertigen, von Farbstoffen, die sich quantitativ ausfärben lassen, muss eine Probe mit einem Prozent gefärbt sein, während die beiden anderen Schattirungen, nach der Stärke des Farbstoffes schwächer oder stärker sein können. Den Ausfärbungen ist eine Beschreibung des angewendeten Färbverfahrens beizulegen, mit genauen Angaben über die Flotte, die etwa gebrauchten Beizen, die Temperatur etc., sowie auch darüber, ob die gebrauchte Flotte entfärbt war oder noch mehr oder weniger Farbstoff zurückgehalten hat.

Diese Färbvorschriften werden nur auf ausdrücklichen Wunsch des Patentsuchers in der Patentschrift abgedruckt.

Auf explosive Stoffe, insbes. die der Klasse 78 angehörenden Stoffe, finden die vorstehenden Bestimmungen keine Anwendung.

Adressvignetten auf Korrespondenz-Karten im Weltpostverkehre. Nach einer Kundmachung des Post- und Telegraphenverordnungsblattes ist es von nun an den Aufgebern von Korrespondenzkarten nicht nur im internen und im Wechselverkehre sondern auch im Weltpost-Verkehre gestattet, auf der Vorderseite der Korrespondenzkarte ausser den allfälligen notwendigen Ergänzungsmarken auch die Adresse des Empfängers in Form einer bedruckten Vignette aufzukleben, welche jedoch im Weltpostverkehre die Dimensionen von 5 cm in der Breite und 2 cm in der Höhe nicht überschreiten darf.

Die Produktion von Stärkezucker und Maltose im deutschen Zollgebiet für das Betriebsjahr 1. Aug.

1886 bis 31. Juli 1887. Durch Artikel II, § 5 des Gesetzes vom 1. Juni 1886, die Besteuerung des Zuckers betreffend, sind die Inhaber von Stärkezucker- und Stärkezuckersirupfabriken und von Maltose- und Maltosesirupfabriken verpflichtet worden, den Steuerbehörden von dem Bestehen ihrer Anstalt bezw. der Eröffnung ihres Betriebes Anzeige zu machen, sowie über ihren gesamten Fabrikationsbetrieb Anstreibungen zu führen, und Auszüge hieraus den Steuerbehörden einzureichen. In Bezug hierauf ist durch Bundesratsbeschluss vom 7. Juli 1887 angeordnet worden, dass für die Betriebsjahre 1886/87 und 1887/88 seitens der Inhaber von Stärkezuckerfabriken Jahresnachweisungen über ihre Produktion nach einem bestimmten Formular

aufgestellt, und über die Produktion der Maltose- und Maltosesirupfabriken seitens der Hauptämter, in deren Bezirk die Fabriken sich befinden, auf Grund der von Fabrikanten zu machenden Angaben Jahresübersichten gefertigt und dem Statistischen Amte eingereicht werden. Die Ergebnisse der nach diesen Vorschriften für das Betriebsjahr 1886/87 aufgestellten Nachweisungen werden in nachstehender Uebersicht veröffentlicht. Uebersichten über die Produktion von Stärkezucker und Stärkezuckersirup sind schon seit 1872 veröffentlicht worden; dieselben waren jedoch zum Teil unvollständig, da für die betreffenden Fabrikanten eine gesetzliche Verpflichtung zur Mitteilung ihrer Betriebsergebnisse nicht bestand.

A. Stärkezuckerfabriken.

Staaten und Verwaltungsbezirke.	Zahl der im Betrieb gewesenen Stärkezucker-Fabriken	Menge der zu Stärkezucker verwendeten Stärke.				Menge des gewonnenen Stärkezuckers.			
		Selbstfabrizirte Stärke.		Angekaufte Stärke.		Stärkezucker in fester Form	Darunter kristallisirter Stärkezucker, namentlich in Form v. Broten, Platten u. dergl.	Stärkezucker-Sirup	Ausserdem Koulour
		nasse	trockene	nasse	trock.				
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
I. Preussen. Prov. Brandenburg	11	184 837	9 557	346 200	11 745	132 971	—	187 347	21 155
„ Pommern u. Posen.	4	47 197	10 000	55 725	—	2 395	—	59 031	1 563
„ Schlesien	4	5 980	41 808	2 100	—	4 538	—	42 574	1 394
„ Sachsen	4	2 405	—	2 484	1 762	234	72	3 598	903
Summe I.	23	240 419	61 365	406 509	13 508	140 138	72	292 550	25 015
II. Baden u. Hessen	2	2 917	—	3 390	506	5 252	—	—	—
II. Mecklenburg u. Braunsch.	2	1 625	—	1 157	1 251	948	—	1 997	210
IV. Elsass-Lothringen	2	991	—	6 663	3 771	3 282	—	5 453	—
Zusammen 1887/88 im Zollgebiet	29	245 952	61 365	417 719	19 036	149 620	72	300 000	25 225

B. Maltosefabriken waren zwei im Betrieb, eine in der Provinz Brandenburg, die andere im Rheinland. Dieselben haben 1886/87 zusammen 1,629 Doppelpentner Maltosesirup produziert, und hierzu verwendet 247 D.-C. Gerstenmalz, 910 D.-C. Mais, 248 D.-C. feuchte Kartoffelstärke, 594 D.-C. Kartoffelmehl und 45 D.-C. rohe Kartoffeln. Maltose in fester Form ist nicht zur Darstellung gelangt. (Neue Zeitschr. für Rübenzucker-Industrie.)

Deutscher Walzwerksverband. Ueber die in Essen stattgehabte Versammlung der Bandeisener-Walzwerke erfährt man, dass eine Vereinbarung der Walzwerke zu Stande gekommen ist. Die dem Verbands bisher fernstehenden Bandeisendarsteller beschlossen, zu den Preisen des Verbandes und zu den gleichen Verkaufsbedingungen zu verkaufen. Ferner wurde die von *Thyssen & Co.* mit Schlesien vereinbarte Ueberpreis-Staffel angenommen. Das Uebereinkommen gilt bis 1. April 1888. (Die Industrie.)

Vereinigung der Kalksteinwerke. Durch Beschluss der Hauptversammlung der Dornap-Angenthaler Aktiengesellschaft für Kalkstein- und Kalk-Industrie ist ein Monopol für Lieferung des Kalksteins an sämtliche niederrheinische und westfälische Eisenhüttenwerke geschaffen worden. In der Stille hatten sich drei grössere Kalksteingrubenbesitzer zu einer Aktiengesellschaft vereinigt, die nun durch den Beitritt fast aller Mitbewerbsunternehmungen in Rheinland und Westfalen, die bei den Massenlieferungen von Kalksteinen an die Hüttenwerke in Betracht kommen, zu einer sehr bedeutenden Gesellschaft angewachsen ist. (Die Industrie.)

Konvention norddeutscher Cement-Fabriken. Nach Berichten von Handelsblättern ist unter Führung der Rüdersdorfer Cementfabrik eine Konvention norddeutscher Cementfabriken zum Abschluss gekommen, die eine gemeinschaftliche Festsetzung der Verkaufspreise für die nächste Baukampagne regelt. Es wurde beschlossen, den Preis des Cements um 72 Pf. bis 1 M. pro Fass zu erhöhen. Diese Preiserhöhung soll namentlich auch für Submissionen gelten. (Thon-Ind.-Ztg.)

Internationales Bureau für die Publikation der Zolltarife. Verschiedene Blätter bringen in letzter Zeit die Nachricht, dass die belgische Regierung die Errichtung eines internationalen Bureaus in

Brüssel zur mehrsprachigen Publikation der Zolltarife der einzelnen Staaten proponirte und dass eine diesbezügliche Konferenz am 15. März d. J. in Brüssel zusammentreten werde.

Unter den Regierungen, welche ihre Teilnahme an diesen Verhandlungen zugesagt haben, werden auch diejenigen von Oesterreich-Ungarn und Deutschland genannt. Die Mitteilung ist irrig, da die letztgenannten beiden Regierungen ihren Beitritt zu dieser Konferenz bis nun abgelehnt haben. (Handels-Museum.)

Oesterreich.

Oesterreichisches Stabeisenkartell. Die Vereinbarungen, welche zwischen den österreichischen Eisenwerken unter einander und zwischen diesen und den ungarischen Eisenwerken in Betreff der von jedem einzeln aufzubringenden Produktion, bezw. des Anteiles an dem Gesamtverkauf getroffen wurden, gelangten zum Abschluss.

Dieselben erstreckten sich auf die Jahre 1888, 1889 und 1890 und sind im Wesen in Uebereinstimmung mit denjenigen, welche seit dem 1. Mai 1886 in Geltung waren.

Die Hauptzwecke des von allen Beteiligten unterfertigten Uebereinkommens sind: die Beseitigung jeder Ueberproduktion, indem die Produktionsmengen den jeweiligen Marktverhältnissen anzupassen sind;

die Aufstellung einer gleichartigen Waren-Einteilung, und

die Festsetzung präziser Verkaufsausancen. (Handels-Museum.)

Spanien-Belgien.

Vertrags-Verlängerung. Die „Gazeta de Madrid“ publizirt ein Abkommen zwischen Spanien und Belgien, wonach die Giltigkeit des spanisch-belgischen Handelsvertrags vom 4. Mai 1878 bis zum Ablauftermin des spanisch-französischen Handels-Vertrages, also bis 1. Februar 1892 verlängert wird.

Frankreich.

Weltausstellung von Paris. Am 23. Dez. 1887 wurde von der schweizerischen Bundesversammlung der Beschluss gefasst, an der im Jahre 1889 stattfindenden Weltausstellung in Paris sich offiziell zu beteiligen. Die Ernennung des Generalkommissars der Schweiz ist bereits erfolgt. (Schweizerisches Handelsblatt.)

Italien.

Zollbehandlung von eisernen Fässern, welche kaustische Soda enthalten. Durch eine frühere Entscheidung war bestimmt worden, dass eiserne Fässer mit kaustischer Soda dem Zollsatz für „Eisen zweiter Verarbeitung, einfaches“ unterliegen sollen. Diese Verfügung ist nunmehr durch Cirkular vom 11. August d. J. mit Rücksicht darauf, dass zum Transport der kaustischen Soda andere als eiserne und hermetisch verschlossene Fässer nicht verwandt werden können, diese Fässer auch nach der Entleerung so verdorben sind, dass sie keinen Handelsgegenstand mehr bilden können, dahin abgeändert, dass der Inhalt und die Umschliessung je für sich nach den betreffenden Zollsätzen abzufertigen sind. (Mon. belge.)

Russland.

Vereinbarung russischer Zuckerproduzenten. Dem Dezemberberichte des k. k. österreichischen Konsulates in Kiew zufolge fand am 19. v. M. eine Versammlung des dortigen Syndikats oder der Zuckerkartellisten statt, in welcher beschlossen wurde, mit der Ausfuhr des Zuckerüberschusses der neuen Kampagne schon jetzt zu beginnen. Das dieser Art zum Export bestimmte Quantum dürfte 1,2 Mill. Pud Sandzucker betragen, so dass für den Landeskonsum annähernd 22,3 Mill. Pud bleiben werden. Auch die Raffinerien setzen ihre Bemühungen, um die Normirung der Raffinadeproduktion eintreten zu lassen, fort, sind jedoch noch zu keiner Verständigung gelangt. (Handels-Museum.)

Ertrag der Abgaben von Handelsunternehmungen im Jahre 1885. Nach dem „Journal du ministère des finances“ zerfallen die Abgaben von Handelsunternehmungen in Russland in zwei Hauptkategorien, nämlich 1) feste, vorher bestimmte Abgaben (Handelspatente etc.) und 2) Ergänzungsabgaben, welche von dem Gewinn der Geschäftshäuser und der Handelsgesellschaften erhoben werden. Bezüglich der ersteren Kategorie ist zu unterscheiden zwischen den allgemeinen Abgaben von den Handelsgeschäften (Patente, Gildenscheine, Scheine von Angestellten), den Ergänzungsabgaben für die Kasernirung der Truppen (diese Abgabe besteht noch in 18 Provinzen), den besonderen Abgaben von Messen und den Strafen. Hiernach haben im Jahre 1885 ergeben:

1. Kategorie.	
Patente u. Handelscheine	20,666,784,50 Rubel
Abgaben für die Kasernirung der Truppen	210,255,28 „
Besondere Abgabe von 488 Messen	343,919,91 „
Strafen	539,214,93 „
Zusammen	21,770,174,65 „

2. Kategorie.	
Abgabe von 30% von anonymen und Kommanditgesellschaften	2,173,265,75 Rubel
Ergänzungsabgabe von privaten Handelsunternehmungen	2,569,823,79 „
Ueberhaupt	26,513,264,19 „

Die Rückstände auf diese Steuern beliefen sich am 1. Januar 1886 auf 1,183,664,55 Rubel. (Journal de St. Pétersburg.)

Schiffahrtsverbindung zwischen dem Schwarzen und Mittelländischen Meer. Die *Compagnie des Messageries maritimes* ist in Petersburg um die Konzession zu einem Unternehmen mit dem Sitze in Odessa eingekommen, welches eine regelmässige Verbindung zwischen den Häfen des Schwarzen und des Mittelländischen Meeres herstellen soll. In Varna und Salonich sollen Agentien etablirt werden. (Revue de l'Orient)

Asien.

Sibirien.

Produktion und Ausfuhr. Nach dem „Journal de St. Pétersbourg“ könnte das Asiatische Russland, wenn die Verkehrswege mehr entwickelt wären, dem Reiche Erzeugnisse aller Art für Hunderte von Millionen Rubel jährlich liefern. Die Sibirische Abteilung auf der Ausstellung von Jekatherinenburg habe, obwohl sie wegen der bedeutenden Entfernung nur wenig besichtigt worden sei und deshalb bei Weitem kein vollständiges Bild von den Produktionsverhältnissen Sibiriens habe geben können, doch gezeigt, dass selbst die Industrie daselbst in nicht unbedeutendem Masse entwickelt sei. Neben anderen Produkten seien Tuch, Leder, Mehl, Pottasche, Alkohol, Wein, Bier, Talg, Seife, Oel, Glaswaren, Salz, Soda, Eisen, Silber, Steinkohle von Sachalin ausgestellt gewesen.

Schon jetzt werde die jährliche Ausfuhr Sibiriens wie folgt angegeben:

	Im Sommer.	Im Winter.
	Pud.	Pud.
Butter	50,000	200,000
Fische	—	500,000
Lein- und Hanf	20,000	—
Talg	200,000	700,000
Honig und Wachs	25,000	50,000
Getreide	1,500,000	—

Im Sommer. Im Winter.

	Pud.	Pud.
Mehl	500,000	—
Leinsamen	—	300,000
Cedratnüsse	100,000	300,000
Schaffelle	60,000	100,000
Leim	30,000	—
Federn u. Haare	30,000	—
Kupfer und Zinn	80,000	1,000
Wolle u. Kameelshaar	100,000	15,000
Gold und Silber	3,000	6,000
Mammuthzähne	3,000	2,000
Pottasche	—	180,000
Thee	400,000	500,000
Zusammen	3,211,000	2,963,000

Ueberhaupt 6,164,000 im Werte von etwa 100 Mill. Rubel.

Theekultur im Kaukasus. Aus Odessa wird gemeldet, dass eine der wohlhabendsten Theehändlerfirmen Russlands ausgedehnte Grundstücke nahe bei Suchum Kaleh erworben hat, um daselbst Theeplantagen zu errichten. Vorher wurden russische Fachleute zum Studium der Theekultur nach China gesendet, und diese, deren Rückkunft unmittelbar bevorsteht, werden die Theeplantagen im Kaukasus unter ihre Obhut nehmen. (The Chamber of Commerce Journal.)

Handel von Korea. Die soeben erschienenen offiziellen zollamtlichen Handelsausweise Koreas überraschen diesmal durch eine ganz ungewöhnliche, in den drei offenen Häfen Zenchuan, Fosan und Yuentan gleichmässig zu Tage tretende Steigerung des auswärtigen Handels während des letzten Quartals, welches sich in folgenden Zolleinahme-Ziffern ausdrückt: 1887: 60,811, 1886: 37,565, 1885: 31,541 Dollars. Demnach fand eine nahezu 70% Erhöhung der Einnahmen gegenüber dem Vorjahr statt, die vor Allem dem gesteigerten Importe von Textilwaren zuzuschreiben ist. Die anglo-chinesische Presse bezeichnet dieses Resultat als entschieden hoffnungsvoll und scheint geneigt, ihren bisherigen Pessimismus bezüglich der Entwicklungsfähigkeit des koreanischen Handels einigermaßen zu modifizieren. (Handels-Museum.)

Die Erdölquellen in Beludschistan. Vor mehreren Monaten wurde über die Beschaffenheit und Qualität des Erdöls berichtet, welches in den Hügeln Beludschistans von Mr. *Townsend* gebohrt wurde. Das gewonnene Oel war so dick und schwer, dass es in den Röhren nicht weiterfloss. Es wurde daher die Erbauung einer leichten schmalspurigen Bahn nur notwendig befunden, um das Produkt zur grossen Eisenbahn zu befördern. Das Oel tangt zur Feuerung, und da es an der Luft erhärtet, so wird es sich auch zu Pflasterungen (nach Art des Asphalts) und für Eindachungen eignen. Die Tiefbohrungen gehen seit geraumer Zeit vorwärts und es sind beträchtliche Fortschritte zu konstatieren.

Bei den neuerlichen Bohrungen stiess man auf vorzügliches Oel schwerer Sorte in einer Tiefe von 530 Fuss. Das Oel ist wasserfrei. Ein Brunnen in der erwähnten Tiefe ergab 300 Fass zu 35 Gallonen in 11 Stunden. Drei andere Brunnen scheinen ein gleich günstiges Resultat zu versprechen. Man macht nunmehr Versuche zur Beförderung des Oeles in einem grossen Rohre längs der Abhänge, welche gegen die Bahn geneigt sind. Gelingt dies, so wird die kleine Zweigbahn überflüssig. Wenn das Oel zu einem annehmbaren Preise nach Kurrachee zum Gebrauch als Heizmaterial für Dampfer gebracht werden kann, so dürfte es einer der wichtigsten Exportartikel dieses Hafens werden. (Bombay Gazette.)

Indien.

Die Lage des Zuckermarktes. Es lässt sich zwar nicht feststellen, wie viel Zuckerrohr jährlich in der Präsidentschaft Bombay geerntet wird, wieviel davon im rohen Zustande von den Eingeborenen gegessen wird — dieser Betrag ist nicht gering —, wieviel zur Verarbeitung kommt und wieviel Zucker daraus gewonnen wird; aus den grossen Mengen des jährlich nach Bombay eingeführten Zuckers lässt sich jedoch schliessen, dass die einheimische Zuckergewinnung nur sehr schwach und sicher ganz ohne Einfluss auf die Einfuhr ausländischen Zuckers ist. Bei Weitem am meisten, etwa 75 bis 80% der gesamten Einfuhr, kommt von Mauritius; von dem Reste wird der grössere Teil aus China, das Uebrige aus Europa eingeführt. Belgien, Oesterreich und in den letzten Jahren auch Frankreich sind am meisten beteiligt. Danach wird eine schlechte Ernte auf Mauritius, wie z. B. im Jahre 1879/80 eine Verminderung, eine gute Ernte oder der grosse Preisrückgang des Zuckers in Europa, wie im Jahre 1884/85 aber eine Erhöhung der Einfuhr im Gefolge haben. Der Stand der Zuckerernte in der Präsidentschaft Bombay spricht dabei nicht mit; eher dürfte dies der Fall sein in Madras und besonders in Bengalen, wo eine grössere Anzahl Zuckerfabriken und Raffinerien besteht, welche auch viel von China eingeführte Melasse bearbeiten.

Tabakpflanzungen in Deli. An die Meldung von dem starken Zuzuge, namentlich holländischer und deutscher Einwanderer, nach dem an der Westküste von Sumatra gelegenen Sultanate von Deli knüpft das „Bulletin du Musée commercial“ die Empfehlung an Vertreter grosser belgischer Tabak- und Cigarrenhäuser, in Medan, dem Sitze der Residentenschaft von Deli, einen mehrmonatlichen Aufenthalt zu nehmen, um, sei es dortselbst ständige Niederlassungen zu gründen, sei es gut situirte Plantagen zu erwerben. Das Klima jener Gegend berge während der Erntezeit keinerlei Gefahr in sich, und die fabelhaften Preise des Deli-Tabaks auf den europäischen Märkten, der ein vorzügliches Deckblatt für feine Cigarren jeden Ursprunges abgebe, eröffne für solche Niederlassungen ein höchst lukratives Arbeitsfeld. Beweis dessen, dass unter den auf auf Deli bereits angesiedelten europäischen Pflanzern die Deli-Compagnie von Amsterdam im letzten Geschäftsjahre eine Dividende von 114% verteilt haben soll.

dem starken Zuzuge, namentlich holländischer und deutscher Einwanderer, nach dem an der Westküste von Sumatra gelegenen Sultanate von Deli knüpft das „Bulletin du Musée commercial“ die Empfehlung an Vertreter grosser belgischer Tabak- und Cigarrenhäuser, in Medan, dem Sitze der Residentenschaft von Deli, einen mehrmonatlichen Aufenthalt zu nehmen, um, sei es dortselbst ständige Niederlassungen zu gründen, sei es gut situirte Plantagen zu erwerben. Das Klima jener Gegend berge während der Erntezeit keinerlei Gefahr in sich, und die fabelhaften Preise des Deli-Tabaks auf den europäischen Märkten, der ein vorzügliches Deckblatt für feine Cigarren jeden Ursprunges abgebe, eröffne für solche Niederlassungen ein höchst lukratives Arbeitsfeld. Beweis dessen, dass unter den auf auf Deli bereits angesiedelten europäischen Pflanzern die Deli-Compagnie von Amsterdam im letzten Geschäftsjahre eine Dividende von 114% verteilt haben soll.

Celluloid-Eisenbahnwagen in Indien. Der Wert von Celluloid und anderer neuer Formen komprimierten Papiers für Indien, besonders auf den Eisenbahnen, hat bis nun zu kaum die verdiente Würdigung gefunden. In keinem anderen Lande vielleicht wird das rollende Material der Bahnen so sehr durch die klimatischen Einflüsse mitgenommen wie in Indien. Ein Jahr in der feuchten Atmosphäre Bengalms, ein weiteres Jahr in den trockenen Steppen Sindhs und im Dekkan müssen den besten hölzernen Wagen zu Grunde richten. Ein Erzeugnis aus Celluloid würde weder „springen“ noch „sich werfen“ wie Bretterwerk, und ausserdem können unbrauchbar gewordene Stücke ganz gut neu verarbeitet werden. Celluloid kann entweder extrastark für wichtige Teile oder in Bretter und Balken gepresst werden, die sich mit jedem Werkzeug bearbeiten lassen, wie Holz. (Colonies and India.)

China.

Ueberschwemmungen in China. Die letzten Berichte aus Peking konstatieren, dass der Dammbruch am gelben Flusse über 75 Yards breit ist und dass durch diese ungeheure Oeffnung seit dem erfolgten Bruche riesige Wassermassen in das Land dringen, die höchst wahrscheinlich noch lange Zeit hindurch unausgesetzt die Provinzen Shantung, An-hui und Kiang-su überfluten werden. Vier Präfekturen sind völlig überschwemmt. Millionen von Einwohnern sollen umgekommen sein und viele Millionen stehen vor der Gewissheit, in Folge von Hungersnot und Entblössung gleichfalls zu Grunde zu gehen. Sofort nach dem Eintreffen der Riobpost in Peking hat die Kaiserin-Witwe den jungen Kaiser beauftragt, die Summe von 100,000 Taels aus der Privatkasse nach den überschwemmten Distrikten zu senden. Ein kaiserliches Dekret wurde promulgirt, wonach den verschiedenen Lokalregierungen die Beistellung gewisser Beiträge aus den Provinzkassen aufgetragen wurde, welche zusammen zwei Millionen Taels erreichen. Was sind aber zwei Millionen Taels, verteilt unter mehrere Millionen Menschen, die selbst das Allernötigste zum Leben entbehren?

Die Provinzbehörden, die immer sehr langsam sind, wenn es sich um Zahlungen handelt, werden zur Flüssigmachung dieser Gelder wohl viel mehr Zeit brauchen, als im Interesse der Betroffenen wünschenswert ist.

Das Jahr 1887 ist ein furchtbares für China. Von den 18 Provinzen haben 15 oder 16 durch Ueberflutungen und Hagelschläge mehr oder weniger gelitten. (London and China Telegraph.)

Tagesgeschichte.

Leipzig. Mit Monat Januar sieht die Firma *Eduard Büttner*, die älteste Fabrik ätherischer Oele hier, auf ein fünfzigjähriges Bestehen zurück.

Berlin. Als Privatdozent für Naturwissenschaften hat sich an der Universität Berlin Dr. phil. *Karl Friedheim* habilitirt. Seine Probevorlesung handelte von der „Bedeutung Gay-Lussacs für Chemie und Physik.“

Berlin. In der Reichstagsitzung vom 23. cr. beantragte der Abg. Dr. *Engler* (Karlsruhe), der technischen Abteilung der physikalisch-technischen Reichsanstalt eine weitere Ausdehnung zu geben durch Errichtung einer chemisch-technischen Abteilung. Das sei ein dringendes Bedürfnis für die Gesetzgebung, wie es sich bei der Spiritus- und Zuckersteuer gezeigt habe. Die im Gesetze vorgesehene Denaturirung des Spiritus habe z. B. so grosse Schwierigkeiten herbeigeführt, dass man eine eigene Kommission dafür habe einsetzen müssen. Es müsse aber auf diesem Gebiete eine dauernde Beaufsichtigung der Industrie vorhanden sein. Auch der Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie habe sich in einer Eingabe für die Errichtung einer chemisch-technischen Reichsanstalt ausgesprochen. Der Staatssekretär v. Boetticher erklärte, die Anregung werde auf fruchtbaren Boden fallen und die Regierung werde sich überlegen, ob sie den Win-

sehen des Vorredners näher treten werde. Die Errichtung einer chemisch-technischen Reichsanstalt sei zur Zeit noch nicht in Aussicht genommen, aber es seien gerade in diesem Etat beim Reichsschatzamt 10,000 M. eingestellt worden, welche zur Vermehrung von Sachverständigen im gewerblichen Interesse dienen sollen.

Patent-Liste.

Aufgestellt durch das Patent-Bureau von Richard Lüders in Grlitz. (Auskünfte ohne Recherche werden den Abonnenten der Zeitung durch das Bureau gratis erteilt.)

Deutschland.

a) Patent-Anmeldungen.

12. Januar 1888.

- No. 7599. Kombirter Apparat zur kontinuierlichen Destillation und Konzentration. — Charles F. Blaufus-Weiss in Montpellier.
No. 5653. Neuerung an Apparaten zum Zerstauben oder Mischen von Flüssigkeiten mit Gasen oder Dämpfen. — Fritz Kaeferte in Hannover.
No. 5510. Verfahren zur Herstellung v. Zinkklee's unter Anwendung einer Metalldeckung. Henry Kofahl in Berlin.
No. 1968. Verfahren zur Herstellung von Zellen für galvanische Batterien. — Adolph Thomas in Chemnitz.
No. 3414. Verfahren zur Darstellung von tetraalkylirten Diamidobenzophenonen. (Zusatz z. Patent No. 41751). — Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brünig in Höchst a. M.
No. 1902. Verfahren zur Herstellung eines gut deckenden Oelanstriches. — Anthony Steffen in Berlin.
No. 5113. Verfahren zur Darstellung violetter Azofarbstoffe durch Einwirkung von Dinitrodiazobenzol auf die Mono- und Disulfosäuren des Beta-Naphtylamins. — Dr. Otto N. Witt in Westend-Charlottenburg.
No. 7514. Verfahren zum Bedrucken von Celluloid. — A. Henningsmeyer in Ottensen.
No. 2487. Verfahren, Gegenstände aus Holzstoff u. dgl. wasserdicht zu machen. — Person Colby Cheney in Manchester.

10. Januar 1888.

- No. 7532. Verfahren zur Verwandlung von Abdampf in gespannten Dampf. — Moritz Honigmann in Grevenberg.
No. 1686. Verfahren zur Darstellung gelber und brauner Farbstoffe durch Einwirkung nitrirter Diazoverbindungen auf Oxycarbonsäuren. — Dr. R. Nietzki in Basel.

19. Januar 1888.

- No. 7873. Elektrizitätszähler. — Dr. Richard Börnstein in Berlin.
No. 8066. Photographische Trockenplatten, welche durch Eintauchen in Wasser entwickelt werden. — Dr. Leo Backelandt in Gent.
No. 2118. Fruchtpresse mit Kegelschraube. — Alf. Eversbusch in Neustadt a. d. Haardt.

23. Januar 1888.

- No. 8117. Neuerung an Apparaten zur Ausführung des durch Patent No. 30902 und Zusatz No. 37355 geschützten Verfahrens zur Entfuselung von Rohspiritus mittels Kohlenwasserstoffe (Petroleumäther oder schweren Petroleum). — Thomas Gilbert Bayick in Harpenden.

- No. 7429. Verfahren zur Vorbereitung des Malzes für die Herstellung von Farbmaltz. — Martin Haumüller in Worms.

- No. 4988. Gaswage. — K. Schwarzer in Düsseldorf.

- No. 1672. Reblausmittel. — Heinrich Nowak in Franzenthal b. Zbirow, Oesterr.

- No. 3934. Schöpf- und Brechvorrichtung an Trommelföben zum Trocknen und Zersetzen von Natriumbicarbonat. — Solway & Co. in Brüssel.

- No. 2031. Verfahren und Apparat zur Darstellung von Natrium und Kalium. — Orlando Morton Thowless in London.

- No. 5792. Apparat zum Bläuen des Zuckers in der Centrifuge. — Wilhelm Knauer in Kalbe a. d. S.

- No. 1779. Auslauge-Batterie für Zucker oder Zuckerfüllmasse. — Carl Steffen in Wien.

b) Patent-Erteilungen.

- No. 4266 I. Brauverfahren. — Ch. Clinch in Leeds. V. 23. 6. 87 ab.
No. 42578. Verfahren und Ofen zur Darstellung von Aluminium mittels metallischem Natriums. —

J. B. Thompson in London und W. White in Churchfields. V. 26. 7. 87 ab.

No. 42601. Verfahren zur Darstellung von Eisenaluminiumlegirungen. — J. Clark in Birmingham. V. 24. 11. 86 ab.

No. 42633. Messbahn mit Heberwirkung. — B. Abadie in Buenos-Ayres. V. 14. 8. 87 ab.

No. 42628. Rakete zum Verteilen von Oel auf dem Fahrwasser. — W. Meissel in Bremerhafen. V. 16. 7. 87 ab.

No. 42642. Vorrichtung zum Verteilen von Oel auf dem Seewasser. — F. O. Larsen in Kopenhagen. V. 23. 9. 86 ab.

No. 42577. Verdampfungs- oder Kondensationsapparat. (III. Zus.-Pat. zu No. 28241.) — Theisen & Langen in Köln a. Rh. V. 8. 7. 87 ab.

No. 42649. Verbund-Luftpumpe. — H. A. Hülsenberg in Freiberg i. S. V. 6. 7. 87 ab.

No. 42637. Neuerung an dynamo-elektrischen und elektro-dynamischen Maschinen. — Firma Siemens Brothers & Co. Limited in London. V. 2. 9. 87 ab.

No. 42670. Herstellung von Blauholzextrakt. — O. Korschelt in Zittau. V. 13. 3. 87 ab.

No. 42726. Verfahren zur Darstellung von Diphenylpyrazolon und Diphenylmethylporazonol aus Benzoyllessigester und Phenylhydrazin. (IV. Zusatz zum Patent No. 26429.) — Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brünig in Höchst a. Main. V. 7. 8. 87 ab.

No. 42740. Apparat zur Herstellung von Trinkwasser. — Ch. Teller in Paris. V. 7. 5. 87 ab.

No. 42743. Sprengstoffpatrone. — J. Macnab in London. V. 4. 6. 87 ab.

No. 42744. Verfahren zur Gewinnung von Maltosekörpern bei der gleichzeitigen Herstellung von Peptonpräparaten mit Hilfe des bei der Teiggärung sich bildenden Fermentes. (Zusatz zum Patent No. 40303.) — A. Brunn in Wiesbaden. V. 9. 7. 87 ab.

Oesterreich.

Verbesserungen an Sprengpatronen. — James Macnab in London. 22. 11. 87.

Herstellung feuerfester Gegenstände aus Fluorverbindungen. — A. Feldmann in Linden vor Hannover. 17. 11. 87.

Verbesserungen an dreifach wirkenden Vakuumabdampf-Pfannen zum Kochen von Zucker u. s. w. — Robert Campbell in Glasgow. 19. 11. 87.

Verfahren und Apparate zum selbstthätigen Mischen von Flüssigkeiten mit Kohlensäure. — Karl Gustav Rommenhöller in Rotterdam und Fr. Dr. Brünler in Berlin. 22. 11. 87.

Verfahren zur Isolirung farbiger Verzierungen auf Kerzen. — Traugott Louis Guthmann in Dresden. 25. 11. 87.

England.

No. 16827. Apparat zur Herstellung von Stärke. — Henry Vivien, Paris. 22. 12. 86.

No. 12074. Regenerativgasofen mit periodischem Betriebe. — Josef v. Ehrenwerth, Leoben. 6. 9. 87.

No. 3530. Herstellung lichtempfindlicher Platten für photographische Zwecke. — George Eastman, Chicago. 8. 3. 87.

No. 5287. Amalgamir-Apparat. — William Bevit, Hazelhurst. 29. 3. 87.

Amerika.

No. 374651. Prozess zur Reinigung von Eisen. — Josef Beasley, Handsworth. 19. 10. 85.

No. 374618. Gewinnung von Ammoniak aus Dünger. — William E. Nast, St. Louis. 4. 5. 87.

No. 374716. Herstellung von Weissblei. — William P. Tallrot, Brooklyn. 13. 7. 87.

No. 376253. Insektenpulver. — William Cromwell, Florida. 20. 7. 87.

No. 375231. Photographische Negativplatte. — Charles H. Tomndorf, St. Louis. 29. 3. 86.

No. 374921. Schießpulver. — George Anthenis, Gent. 7. 6. 87.

Marktberichte.

Hamburg, den 28. Januar. Jahres-Bericht über Chili-Salpeter. Im Allgemeinen lässt sich über diesen, für unsern Platz so bedeutenden Artikel für das verflossene Jahr, wenn auch einzeln recht störende Hindernisse für Ablieferungen in den Weg traten, nicht ungünstig berichten, und ergiebt sich schon aus den unten angeführten Zahlen, dass der Konsum nicht nur in Deutschland, sondern im gesamten Europa wiederum einen ansehnlichen Aufschwung genommen hat und in der nächsten Zeit wohl noch weiter fortschreitet. — Was den Gang des Salpeters im vergangenen Jahre anbelangt, so hielt die gute Meinung, mit welcher das vorhergehende Jahr schloss, an. Bereits im Januar trat stärkere Nachfrage ein, greifbare Ware wurde zu 9,20-9,30 M gehandelt, Februar-März Ablieferungen stellten sich auf 9,40-9,50 und stiegen im Februar langsam auf 9,60-9,70 M. und 10 M. Die hiesigen Vorräte, die ult. Dezember 1886 ca. 200,000 Säcke

aufwiesen, mussten jedoch, während neue Zufuhren für diese ausblieben, stark in Angriff genommen werden, und waren, da dieser Zustand bis Ende März anhielt, bald geräumt, womit sich dann auch eine Preissteigerung von 2 M. per 50 kg einstellte, und starke Pöste bis 12 M. die Hände wechselten. Mit den folgenden Monaten trat wiederum eine Abschwächung ein, doch machte sich diese weniger fühlbar, da der Konsum durch den langen Winter zurückgehalten noch bedeutende Ansprüche an den Artikel stellte; so konnte sich der Preis, auch teilweise durch Konvention geregelt, auf 11 M. bis 11,25 behaupten. Billige Preisnotirungen von der Westküste gaben den hiesigen Händlern Gelegenheit, sowohl für Herbstmonate, sowie auch für Frühjahr 1888 starke Pöste zu kontrahiren, sodass sich um diese Zeit für Ladungen von obigen Sichten starkes Geschäft entwickelte. Herbstmonate, welche mit 8 M. per 50 kg eröffneten, bewegten sich in langsam steigender Tendenz, avancirten bis zu 9,10 — um mit 9 M. per ult. September zu schliessen. Lieferung Februar-März 88 begannen mit 8,30 M. erreichten ult. September den höchsten Preis 9,25, um im November auf 8,50 M. zurückzugehen und schliesst in sehr fester Haltung zu 9 M. — Greifbare Ware hat sich im gleichen Verhältnis bewegt, im Juni verlauten Preise, gingen auf 8,20 M. zurück, stiegen bis Oktober auf 8,75 M. und schliessen mit 8,90 M.

Die hiesigen Zufuhren beziffern sich auf:
1,396,277 Säcke gegen
898,824 " in 1886
999,528 " in 1885
1,768,796 " in 1884
Der Vorrat ult. Dezember stellt sich auf:
120,000 Säcke gegen
200,000 " in 1886
620,000 " in 1885
720,000 " in 1884

Die Zufuhren von den verschiedenen Produktionsplätzen nach Europa betragen:

Table with columns for years (1887, 1886, 1885) and quantities (t) for Hamburg, Bremen, and other ports. Includes text: 'und beliefen sich die Vorräte an den Hauptplätzen Europas ult. Dezember auf'

Hamburg, den 28. Januar 1888. Jahres-Bericht über Thran. Die im Anfang der diesjährigen norwegischen Dorschfischerei ungünstig lautenden Berichte bewirkten im Frühjahr eine Steigerung des braunen Leber- und namentlich des Dampf Medizinthrans. Wenngleich die Ausbeute — auch des grönländischen Robbenfanges im Allgemeinen nur eine mittelmässige geblieben ist, sind die Preise seitdem bis zum Herbst doch allmählich zurückgegangen. Die Zufuhren sind gegen voriges Jahr kleiner geblieben und hat der Markt in den letzten Monaten bei beschränktem Vorrathe eine festere Haltung angenommen. Speciell ist der Lagerbestand des blanken Thrans in den bessern Sorten nur klein, die Tonne Thran zu 100 kg Netto gerechnet besteht das Lager wie folgt:

Table showing Lagerbestand ult. Dezember with columns for 1887, 1886, and 1885. Rows include brauner Thran, blanker, Total, and Zufuhren.

Penang, den 28. Dezember. Produkte. In Zinn fanden abermals ziemlich bedeutende Abschlüsse statt, während in den andern Artikeln fast nichts gemacht wurde. In Folge der Weihnachtsfeiertage schloss das Geschäft für diese Post früher. Zinn, die Ankünfte sind auf 10,000 Piculs geschätzt. Verkäufe an Europäer auf 12,800 Piculs und an Chinesen auf 400 Piculs. Der Markt eröffnete mit \$ 55,75 Preise fielen hernach auf \$ 54,14 stiegen wieder bis auf 56,50 mit diesem Preise schliessend. Schwarz er Pfeffer, von Westküste wurde weder etwas eingeführt noch etwas verkauft; ca 960 Pic. Acheen (Jinkie) kamen ein und wurden zu 20 1/2 bis 21,40 \$ für geringe und zu 25 \$ für feine Qualität vom Markte genommen. Alles wurde an Chinesen verkauft, Europäer erscheinen nicht auf dem Markte. 20 t Light Pepper wurde von Europäer zu \$ 19,60 gekauft. Ueber weissen Pfeffer ist nichts zu berichten, Preise sind nominal und der Markt schliesst schwach. Circa 160 t Tapioa Mehl wurden zu \$ 2,25 genommen. Ein wenig Coprah wurde zu \$ 3,85 gekauft. Ueber andere Artikel ist nichts zu berichten.

Personal- und sonstige Anzeigen.

Wer liefert complete Einrichtung zur Herstellung condensirter Mehle v. Erbsen, Bohnen, Linsen, Graupen. Gefl. Offerten unter M. 895 a an Haasenstein & Vogler, Nürnberg.

Wer liefert Spencemetall? Gefl. Adressen sub X. 100 an die Expedition dieses Blattes.

Bleisulfat
kauft fortwährend der Harzer Bergwerksverein Neudorf Aktien-Gesellschaft.

Für Farbenfabriken!
Gegen mässiges Honorar ist die detaillirte Vorschrift zur Herstellung einer absolut waschechten, tief-schwarz. Wäsche-Stempelfarbe u. -Zeichentinte zu verkaufen. Darstellung äusserst einfach und billig!
Gefl. Offerten sub Chiffre C. D. 1 an die Exped. dieses Blattes

Städt. Gasanstalt Leiden (Holl.)
Verkauf von Steinkohlentheer.
Die Direktion der Gasanstalt Leiden nimmt bis 7. Februar 1888 Mittags Offerten entgegen auf Uebernahme des Theers aus der Gasanstalt für die Dauer von 1 bis 3 Betriebsjahren ab 1. April 1888. Nähere Auskunft und Bedingungen bei der Direction zu erfahren.

Kienöl
(Polnisches Terpentinöl)
in wasserweisser Waare offerirt von stetem Consignationslager
Julius Lewisson,
Berlin N. 24.

Weinbeeröl, Weinstein, weinsauren Kalk
empfiehlt
Wilh. Raeder, Brennerei,
Schimsheim (Rheinhesen).

Eisenvitriol
in 5 und 10,000 kg Ladungen ab diversen Stationen liefert billigst die
Chem. Fabrik von C. A. Herberts, Barmen.

geflochtene häufene
Stopfbüchsen-Packung,
roh oder getalgt, sowie dergl. **Mannlochringe**
nach Maassangabe, billiger und fester als Gummi.
Fahrstuhlgurte & -Seile
von jeder garantirten Tragkraft liefert die Seilfabrik von
A. W. Kaniss, Wurzen.

Draht- und Drahtgitter-Arbeiten,
Drahtgeflechte u. Drahtgewebe fertigt
Oswald Weber,
Leipzig.
Drahtweberei u. Drahtw.-Fabrik. Verzinn-Anstalt.

Adress-Buch

sämmtlicher Berg-, Hütten- und Walzwerke, Giessereien, Maschinenfabriken, Chemische-, Cement-, Glas- und Thonwarenfabriken, Fabriken feuerfester Produkte, Ziegeleien etc. Ca. 2500 Adressen aus dem nieder-rheinisch-westfäl. Industriegebiet zu beziehen gegen Einsendung von 5 Mk. 20 Pfg. in Marken von

Scheid, Dortmund, Westwall 51.

Grafit-Gummi-Platte,

Vorzüglichstes Dichtungsmaterial für höchsten Dampfdruck, empfiehlt

Gustav Krieg, Leipzig.

Gummi- und Guttapercha-Waaren, Treibriemen und Bedarfs-Artikel für Maschinenbetrieb.

C. Kulmiz.

Handelsgesellschaft zu Ida- und Marienhütte bei Saarau.
Station der Breslau-Freiburger Eisenbahn.

Gegründet 1850.

Abtheilung für Chamotte- und Thonindustrie.

Feuerfeste Produkte jeglicher Art, hochbasische Chamottesteine, Dinassteine, Retorten, Muffeln. — Vollständige Zustellung nach gegebenen oder eigenen Zeichnungen sämtlicher Ofen- und Feuerungs-Anlagen, complet ausgeführt zur Inbetriebsetzung, wie: Retorten-Ofen, Kalk-Ofen, Glas-Ofen und Ofen-Anlagen für die chemische Industrie.

Aufbau runder Schornsteinsäulen aus Radial-Formziegeln.

Beste feuerfeste Thone, Chamotte, Hafen- und Muffelthon.

Jährliche Leistungsfähigkeit: 40 Millionen Kilo geformte und gebrannte Chamottewaaren.

Verladung auf eigenem Bahngelände, oder zu Wasser ab Breslau, Stettin oder Hamburg.

Correspondenz deutsch, englisch, spanisch, italienisch, französisch.

Kieselguhr, Kieselguhrpräparate
wie **Wärmeschutzmasse etc.** liefern die
Kieselguhr-Werke „VICTORIA“, Edwin A. Brydges,
Berlin S.W., Königgrätzerstrasse 101.

Spiritus-Parfüm-Essenz.

Zur Beseitigung des widerlichen Geruches beim Brennen des denaturirten Spiritus empfehle ich als bestes, wirklich zweckentsprechendes, allseitig bevorzugtes Mittel meine **Spiritus-Parfüm-Essenz** zum Preise von Mk. 4.— pr. Kilo, bei 25 Kilo Mk. 3.50, bei 50 Kilo Mk. 3.—. Für 100 Liter Spiritus und mehr genügt 1 Kilo Essenz.

Eduard Büttner, Leipzig.

Wegen anderweitiger Unternehmungen des derzeitigen Besitzers ist ein

chemisches Laboratorium

in reicher landwirthschaftlicher und industrieller Umgebung sofort **billig zu verkaufen.** Anfragen sub O. F. 100 vermittelt die Expedition dieses Blattes.

Für die am **1. August 1888 in Melbourne stattfindende**

Welt-Ausstellung

empfiehlt sich deutschen Fabrikanten zur Vertretung ihrer Interessen auf Grund der bereits bei den internationalen Ausstellungen in Melbourne und Sydney 1879-81 gemachten Erfahrungen die Firma **Petsch Doehling & Co., London, Melbourne u. Sydney.** Nähere Auskunft ertheilt der Vertreter derselben **B. Lange, Berlin, Puttkamerstr. 14.**

Specialfabrik der patentirten

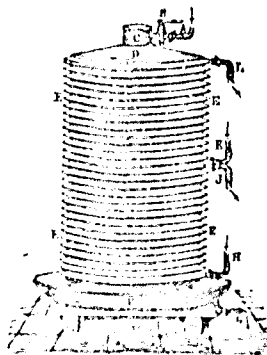
Cylinder - Berieselungskühlapparate

System Gegenstrom.

Prämiirt Versailles, Chemnitz, Hannover, Luxemburg.

Die Apparate kühlen sofort jede beliebige Flüssigkeit mittelst Kühlwasser (oder sonstiger Kühlflüssigkeit) schon von 75° R. auf 1/2° über Kühlwassertemperatur (Eiswasser oder gewöhnliches Wasser), also zur sofortigen Abkühlung von hoher Temperatur auf niedrige, für jedes Gewerbe und jede Flüssigkeit passend (Bierwürze, Maische, Zuckersaft, Milch etc.). Leistungsfähigkeit 5 bis 120 hl pro Stunde. Ausführl. Prospective m. Ref. zu Diensten.

E. Jasmin, Kühlapparatefabrik, Frankfurt a. M.



6 Doppelladungen calc. essigs. Natron
sind in monatlichen Lieferungen abzugeben.
Offerten unter No. 100 an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Borax, Bor säure,
eigenes Fabrikat, offeriren billigst
Runkel, Martin & Co, Köln a. Rh.
Chemische Fabrik.



Specialität
seit 1880 der Firma:
Otto Ring & Co.,
Berlin, W. 57.
Qualitäts-Muster
in Original-Flasche
kostenfrei.

Härtig's gesetzl. geschützte
Antipyrin-Essenz
zur
Vernichtung
des widerlich. Geruchs
im Brennspritus.
Friedrich Wilhelm Härtig.
Fabrik: Dresden 10.

Billigste Bezugsquelle von Braunstein
zu allen chemisch-technischen Zwecken.
Hartmann Paul,
Bergwerksbesitzer,
Elgersburg, Thüringen.

Schaumweinkellerei
Philipp Gutberlet,
Frankfurt a. M.

	per 1/4 Fl.
Carte blanche	M. 1.75
Carte noir	" 2.—
Fleur de Sillery	" 2.50
Carte d'or	" 3.—

In Kiste von 6-50 Flaschen ab
Bahnhof Frankfurt a. M.
Grossisten stehen Special-offerten zur Verfügung.

Julius Mayer,
Kannen und Flaschen.
Esslingen a. N.

Verzinkte Stahlblech-Fasser



Schütz & Hertel, Wurzen i. S.

Maschinenfabrik, Eisen- und Metallgiesserei,

liefern als langjährige Specialität:

Patent-Filter-Pressen

mit Patent-Hebelverschluss od. hydraulischem Patent-Verschluss, zur Gewinnung und zur vollkommenen Auslaugung der Presskuchen.

Riesen-, Special- und Kleine Filter-Pressen

in den verschiedensten Formaten, von 1600 mm □ bis 200 mm □ in Holz, Eisen, Bronze, Hartblei oder Hartgummi. —



Versuchs-Filter-Pressen aus denselben Materialien.

Sorgfältige und prompte Ausführung von Filtrations-Versuchen in unserer reich ausgestatteten Versuchs-Anstalt.

Patent-Luft-Compressoren

für Luft und andere Gase, wie Kohlensäure, Ammoniak, schweflige Säure etc., auch zur Verflüssigung dieser Gase, für 2—300 Atm. Druck, mit

Patent-Kühlvorrichtung und Patent-Luft-Katarakt-Ventilen

welche ohne jeden Schlag arbeiten und nicht abbrechen können.

Unsere Compressoren sind namentlich in chemischen Fabriken und Bergwerken verbreitet. Mit denselben erzielen wir nachweislich 30—40 Procent Kohlen-Ersparnis gegenüber älteren Systemen. Eines der bedeutendsten Kohlenwerke Westfalens, welchem wir 2 Luftcylinder von 450 mm Durchmesser, 1200 mm Kolbenhub an Stelle zweier solcher nach System Sommeiller lieferten, schreibt z. B.:

„Der Compressor kann jetzt das verlangte Luftquantum leicht in 18 T. p. M. schaffen gegen 26—30 Touren früher, und ist somit der Dampfverbrauch ca. 35 Proc. geringer.“

Vacuum-Pumpen

mit denselben Ventilen wie die Compressoren, von höchster Leistungsfähigkeit.

Montejus und Accumulatoren

zum Translociren von Flüssigkeiten, besonders zum Bedienen von Filterpressen in Verbindung mit Luft-Compressoren.

Pumpen aller Art.

Dampf-, Transmissions- und Handpumpen, einfach und doppeltwirkend.

Für Säuren, Lauge und sandige Theile enthaltende Flüssigkeiten:

Membran-Pumpen, bei denen die Berührung des Kolbens mit der zu pumpenden Masse nicht stattfindet, mit Untertheil in Eisen, Bronze, Hartblei oder Hartgummi, letztere beiden mit Eisenpanzer für sämtliche Hartblei- und Hartgummitheile.

Armaturen, als Saug- und Druckventile, Sicherheitsventile, Niederschraubventile, Windkessel etc. in Eisen, Bronze, Hartblei oder Hartgummi, letztere mit Eisenpanzer.

Schlamm-Pumpen, als einfache und als Automat-Pumpen zur Speisung von Filter-Pressen.

Centrifugal-Pumpen in Eisen, Bronze, Hartblei oder Hartgummi, letztere mit Eisenpanzer.

Compound-Receiver-Hochdruck-Expansions-Kessel-Kleingewerbe-

Dampfmaschinen

mit Schiebersteuerung, in modernster Construction. Durch einen vorzüglich einfachen und kräftig wirkenden Regulator erreichen wir einen hohen Gleichmässigkeitsgrad des Ganges, weshalb sich unsere Maschinen besonders auch zum Betrieb von dynamo-electrischen Maschinen eignen. Schliesslich:

Div. Maschinen u. Apparate f. chem. und Farbenfabriken, sowie compl. Einrichtungen derselben.

Seifenfabrikation.

OTTO W. RÖBER
DOPPELKESSEL

Pressen- und Stanzen-Manufactur zur

O. W. Röber, Dresden,

liefert Doppelkessel für Wachs-Ceresin, Seife, Talg etc. unter Garantie. Ueberall aufstellbar. Man verlange Preislisten und Lithographien.

STARGARDT & Co
PATENT- und
Technisches Bureau
Berlin SW. Moeckestr. 135

Dampfüberhitzer.

Neueste Construction. Kein Röhrensystem. Grösste Haltbarkeit und Leistung. Einfache Aufstellung. Billiger als Röhren-Apparate.

Ludwig Ramdohr i. Gotha.

Cornely'sche Pat. Kieselguhr-Wärmeschutzmasse

fix und fertig zum Bekleiden von Dampfkessel, Dampfleitungen, Locomobilen, Backöfen etc. # 7. — pr. 100 Kilos. Waggons billiger.

Patent-Cement-Theer kalt auftragbar, brennt nicht, läuft nicht ab u. deckt gut, # 12 p. 100 Ko.

dopp. schwefligsauren Kalk für Brennereien, Branereien und Landwirthschaft, empfiehlt bestens G. Bettenhauser, Köln. Gebrauchsanweisung, grat. u. franc.

Emaillirte Abdampfschaalen

garantirt säurebeständig liefern Altenloh & Falkenroth, Hagen i. W.

Preislisten auf Verlangen.

Bittersalz

für pharm. u. techn. Zwecke empfiehlt in tadelloser Qualität zu billigsten Marktpreisen

Stassfurter Chemische Fabrik vorm. Vorster & Grüneberg, Aktien-Gesellschaft in Stassfurt.

Apparate

zum Bleilöthen mit allem Zubehör liefert billig.

Bleilötharbeiten bei schneller und solider Ausführung übernimmt

C. Eckelt, Berlin N. 39.

Chemische Analysen

jeder Art übernimmt

Dr. Rob. Schütze, Halle a. S., Steinweg 33.

Chemisches Laboratorium

von

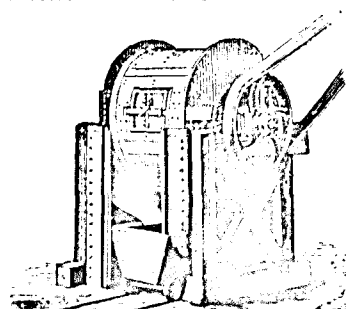
Dr. ph. G. S. Heppe in Lindenau-Leipzig.

Verordeter Chemiker für den Bezirk des Königl. Amtsgerichts Leipzig.

Chemische Untersuchungen aller Art.

Auskunftsertheilungen in chemisch-technischen Angelegenheiten.

GUTACHTEN.



Alsing's Pat.-Mühlen

zum Trocken- und Nassmahlen v. Chemikalien, Farben, Knochen, Quarz Sand, Spath, Glasur, Thon, Glas etc. bei welchen eine Berührung des Mehlgutes mit Eisen und eine dadurch herbeigeführte Verunreinigung derselben vollständig ausgeschlossen sind, liefere ich, für Deutschland allein dazu berechtigt, ebenso dänische Quarzsteine für Alsing's und andere Kugelmühlen, gut sortirt.

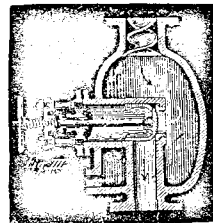
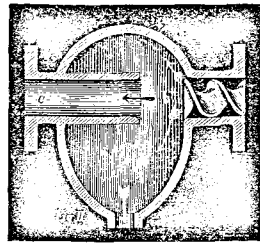
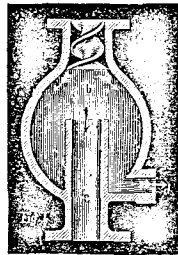
A. DINSE, Maschinenfabrik Berlin N., Chausseestr. 31.

AUG. FUNCKE HAGEN W.

PHOTOPHORE
DARFMANNI
WASSERSTANDS-GLÄSER
mit rothem Strahlrohrweissblei-Grund

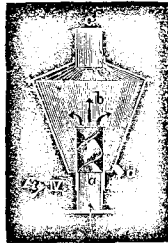
Die dies. Photophore-Gläser haben den Vorzug, auf Leinwand, Wasserwand, selbst im dunkeln Orte, hell zu leuchten, sind sehr leicht zu transportiren, über 3000 Stück im Lager.

Wasserabscheider mit Spirale.

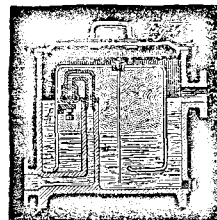


Das Wasser wird aus dem Dampf durch die Centrifugalkraft, welche durch die Umdrehung des Dampfes um die Spirale entwickelt wird, ausgeschleudert. Der Dampf kann sich nicht mit dem Wasser wieder verbinden, resp. dasselbe mit sich fortreiben, wie in den Abscheidern mit Scheidwänden. Keine Drosselung des Dampfes durch den Abscheider.

Wasserabscheider für Auspuffrohre der Dampfmaschinen. Condensationstopf D. R.-Patent Kullig.



Dampfmaschinen, (Eisenblechemailirt). Verhütet das Ausschleudern des condensirten Wassers, ohne Rückdruck auf die Dampfmaschine.



Einfachste Construction, kein Schwimmer, keine Hebel, keine Gelenke. Grösste Düsenöffnung. Der Dampf steht unter dem Ventill. Selbstthätige Entlüftung.

Alleiniger Fabrikant: Aug. C. Funcke, Hagen i. W.

J. LOSENHAUSEN
Düsseldorf
Maschinen- u. Armaturenfabrik.
Special-Fabrikation

Die Condensstöpfe werden auf Probe und unter Garantie für dauernd zuverlässiges Functioniren geliefert.

Kein Apparat verlässt die Fabrik ohne in Bezug auf gutes Functioniren geprüft worden zu sein.

Condensationswasser-Ableiter. D. R.-P. Nr. 22209.

Dampfenwässer resp. Wasserseider. D. R.-P. Nr. 33237.

Ueber 3000 Condensstöpfe in Betrieb.

Original-Hebelstöpfe, Patent vom 30. Juli 1882, daher bezüglich Einfachheit der Construction, Leistungsfähigkeit, sicherer Function von keinem Concurrentenapparat erreicht. Seit 4 Jahren erprobt und jetzt in über 3000 Exemplaren bewährte Ausführung.

Wasserseider, D. R.-P. Nr. 33237, einfachste Apparate zum Trocknen nassen Dampfes, vorzüglich wirkend und sowohl für gespannten Dampf als wie für Abdampf verwendbar.

„Lilliput“ d. kleinste zur Zeit existirende Condensstopf. vorzüglich gehend kostet nur Mk. 20.

41 goldene u. silberne Medaillen etc.

Goldene Medaille: Antwerpen 1885.

Gebr. Körting,
HANNOVER, Celler-Str. 62

Filialen: Berlin, Strassburg, Wien, Paris, Petersburg, Barcelona, London, Mailand.

Pulsometer Körting. Minimal-Erwärmung. Keine Wartung.

construiren und empfehlen u. A.:

Luftdruck- und Luftsaug-Apparate
zum Drücken oder Saugen von Luft oder anderen Gasen durch Flüssigkeiten, zum Rühren etc.

Dampf- und Wasserstrahl-Elevatoren
zum Heben jeder Art Flüssigkeit.

16 000 im Betr. **Pulsometer „Körting“** 3200 im Betr.
zur ökonomischsten Förderung jeder Art und jedes Quantum von Flüssigkeiten.

Strahl-Condensatoren
für Dampfmaschinen und Verdampfapparate (Ersparniss oder Kraftgewinn 15-40 Procent.).

Wasstrahl-Luftpumpe. **Dampfstrahl-Schornstein-Ventilatoren** Körting's Gasmotor.
für Schwefelsäure-Fabriken, für schlechtziehende Schornsteine etc., bis 20% Kohlenersp.

Dampfstrahl-Unterwindgebläse
für Gasfeuerungen, Calciniröfen etc.

Condenswasser-Ableiter.

Wasserstrahl-Luftpumpen
zur Erzeugung einer fast absoluten Leere bei nur 3 m Wassergefälle.

Wichtig für Apotheken und Laboratorien zum raschen Filtriren von Syrupen etc. für Verdampfapparate etc.

Gasmotoren, Patent Körting Lieckfeld.
Geringster Gas- u. Oelverbrauch. — Sehr billige Preise.

Preis der kompletten Maschinen:	1/2	1	2	3	4	5	6	8	10	12	16	20	Pferdekr.
	800	1000	1500	1900	2300	2700	3000	3600	4000	6000	7200	8000	Mark.

Gusseiserne Rippenheizkörper. **Oefen und Central-Heizungs- und Trocken-Anlagen aller Art.**

Ausarbeitung von Projekten gratis. Vorzügliche Referenzen.

GEBRÜDER GIENANTH

Eisenhütten- und Emailirwerk Eisenberg.
in der bayrischen Pfalz

liefern als Specialität in anerkannt vorzüglicher preiswürdiger Ausführung:

1. Alle Gefässe und Apparate in Eisenguss für die chemische und metallurgische Industrie, als Aetznatronschmelzkessel, Sulfatpfannen, Salpetersäurekessel und -Cylinder, Anilinkessel, Druckfässer, Autoklaven, Dampfüberhitzer — in jeder beliebigen Façon, Grösse und Gewicht.
2. Emailirte Gussgefässe, Kessel, Schalen, Autoklaveneinsätze, überhaupt alle vorkommenden Emailirgefässe, in ganz vorzüglicher, unübertroffener, höchst säurebeständiger Qualität, vollständig metallfrei.

Kleine Probirschaalen, um die Säurebeständigkeit der Emaille gründlich untersuchen zu können, stehen jederzeit gratis zu Diensten.
Die schmeichelhaftesten Atteste über vorzügliche Leistungen auf diesem Gebiete können jederzeit vorgelegt werden.

Viele goldene Medaillen der grösseren Ausstellungen für hervorragende Leistungen.

Maschinenfabrik Esslingen
in Esslingen, Württemberg

liefert **Kühl- und Gismaschinen**
nach **Ammoniak-Compressions-System.**
PATENT OSENBRÜCK.

Bergwerks-Produkte.

Norwegischer Feldspath und Quarz, Kryolith, Witherit, Schwefelkies, Fluss-, Kalk- und Schwerspath, Bleiglasur, Braunstein 40,95%, fein gemahlen und in Stücken billigst bei **Runkel, Martin & Co., Cöln.**

Trockene Schieber-Luftpumpen
mit erhöhter Leistung durch Ausgleich der schädlichen Räume.

Centrifugalpumpen, Dampfwinden, Dampfkrähne, Aufzüge, Dampfmaschinen, geschweisste Dampfkessel, Locomobilien.

Menck & Hambrock, Ottensen bei Altona.



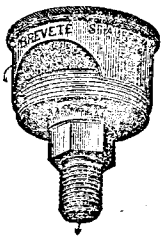
HANS REISERT, KÖLN.

Patent-Fettschmierapparate.

Seit 1879 über 1,500,000 Stück in Anwendung.

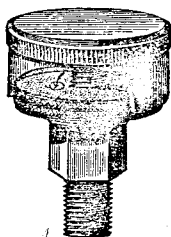


Stauffer-Büchse.



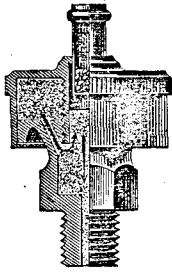
Für alle Maschinen u. Transmissionen.

Perfections-Büchse.



Für alle Maschinen u. Transmissionen, welche Staub ausgesetzt sind.

Combinations-Büchse.



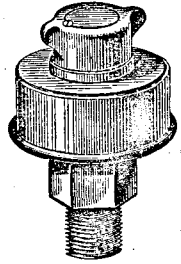
Besonders für Kurbelzapfen geeignet.

Glas-Büchse, selbstthät.



Für Transmissionen und Maschinen.

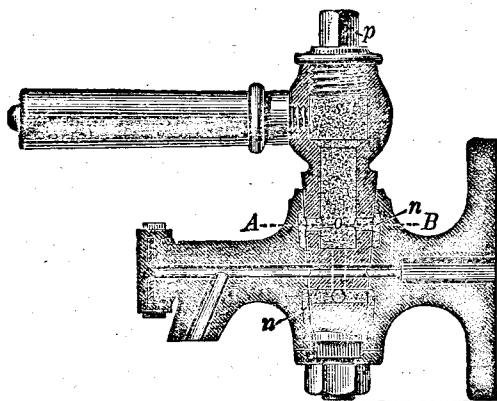
Locomotiv-Büchse.



Für Locomotiven etc.

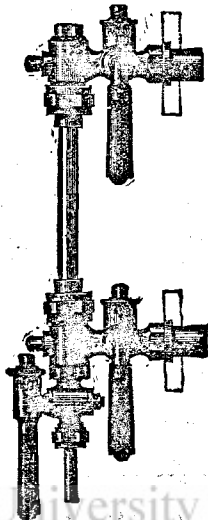
Reisert's Maschinen-Fette in besten Qualitäten.

D. Reichs-Patent **Schmierbare Hähne** No. 23535 u. 34691.



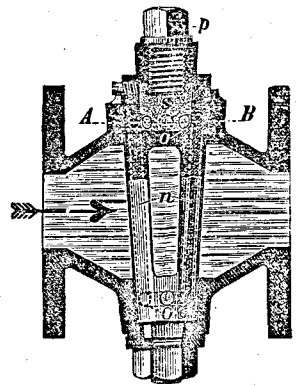
Wasserstände,
Durchgangs-
Schmier-

Kein
Festbrennen;
die Hähne
gehen stets
spielend leicht.



Probir- und
hähne mit
vorrichtung.

Kein
Undicht-
werden;
grössere
Haltbarkeit.



D. R. - Pat. **Kesselreiniger Dervaux**

verhindert den Kesselstein und scheidet den Schlamm aus. Garantie wird geleistet. Nachweislich bereits 2500 Apparate in Betrieb.

Prospecte und Cataloge franco.

(1129)

Universal Knet- und Mischmaschine,

Patent Werner-Pfleiderer.

Eingetragene Schutzmarke



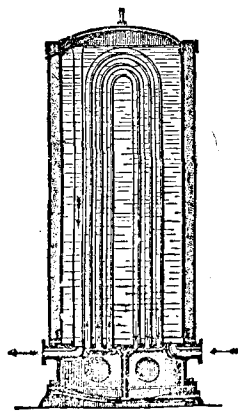
zeigt das Grundprincip der Maschine.

Beste Maschine für chemische und pharmaceutische Producte. Alle Arten **Kitte**, Wiche, Druckerschwärze, Tinte, Anilin und Alizarin, Blanc-fixe, alle Arten **Farben**, Bleiweiss, Mennige, Lehm, Formsand, Maschinenfett, elektrische Kohle, Schiesspulver, Sprengstoff, Phosphor- und andere Pillen, Quecksilbersalbe, Stärke, Seife, Hausenblase, Opium, Chinin, Schnupftabak, Entzuckerung der Rüben-Melasse etc. **Masticatoren** mit heizbarem Trog und heizbaren Schaufeln für Gummi und Guttapercha-Waaren, Isolirmasse, Schmirgel, Linoleum, künstliche Steine etc.

Ia. Referenzen aus allen Branchen. - Grösste Leistungsfähigkeit. - Einfache Bedienung. - Prospecte gratis und franco. - Anfragen möglichst ausführlich erbeten.

General-Vertreter für Norddeutschland:

L. Froben, Berlin S.W., Tempelhofer Ufer No. 1.



Rheinische Röhrendampfkessel-Fabrik **A. Büttner & Co.**

Uerdingen a. Rh. und Berlin N.
Pat.-Röhren-Vorwärmer
Pat. filtrirende Vorwärmer

mit grossem Wasserraum, frei ausdehnbaren Röhren u. bequemer Zugänglichkeit des Innern.
Der Betrieb ist kostenlos, keine Beobachtung erforderlich, Kohlenersparniss bedeutend, die Kesselleistung wird vergrössert, das Wasser gereinigt.
Der Preis wird in 6-12 Monaten durch die Ersparniss an Kohlen eingebracht.

Gustav Kuntze, Göppingen, Württb. Schmiedeeiserne



für Dampfheizungen, Wasserleitungen etc.;
Complete Heizanlagen, Dampföfen,
Condensationswasserableiter.

Ich versende auf Verlangen gratis und franco meinen neuesten Catalog über

technische Bedarfsartikel und Hilfswerkzeuge.

Wasserstandsgläser, Hammerstiele, Schmierapparate, Schmierkannen, Drahtbürsten, Packungsmaterial, Riemen, Riemenzubehör, Hanfschläuche, Schmirgelpapier, Regulatoren, Schlosser- und Schmiedewerkzeuge, Flantschen, Feldschmieden, Rohrwerkzeuge, Kleinfutter, Aufzüge, Schraubventilatoren, Armaturen, Pumpen, Waagen etc. etc.

G. L. Hugo Franken, Berlin NO., Landsbergerstr. 91.

Wir bitten bei Berücksichtigung der Anzeigen sich gefl. auf unser Blatt zu beziehen.

FABRIK TECHNISCHER APPARATE.

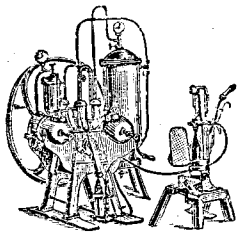


Carl Bartelt
Eigenth.:
C. & Fr. Bartelt

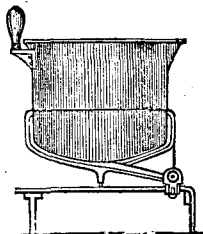


FRANKFURT A. M.

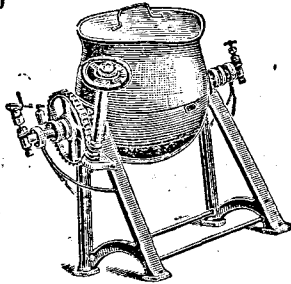
Fischerfeld-Strasse 10
und
Rechnel-Strasse 5.



Mineralwasserapparat.



Doppelkessel.



Doppelkessel.

Specialitäten:

Brennerei- und Destillations-Apparate.

Brauerei-Apparate
als:
Brau- und Bierkessel, Brau-
pfannen, Läuterboden,
Kühlschiffe.

Bierpund-Apparate.

Gezogene Röhren
in allen Dimensionen aus
Kupfer, Messing, Blei, Zinn,
mit und ohne Kupfermantel.

Bierdruck-Apparate,
complet zum Zapfen
mittelst Luft, Kohlensäure
oder Wasserdruck.

Flaschenprobir-Apparate

Mineralwasser-Apparate
für künstliche Mineral-
wasser-Fabriken.

Brunnen-Anlagen
für natürliche Mineral-
quellen.

Kork-Maschinen
mit u. ohne Füllapparat.

Kapsel-Maschinen
mit und ohne Hydraulik,
für Wein-, Bier-, Wasser-
flaschen und Krüge.

Pumpwerke
Kessel zum Verdampfen von
Säuren.

Vacuum-Apparate.
DAMPF-ERZEUGER.

Alle Arten
**Koch-, Wasch-
Doppel-Kessel.**

Dampf- und Wasserheizungen
Wasserleitungs-Anlagen
etc. etc.

Alle Messingfabrikate
Hähne, Ventile
und
Verschraubungen.

Complete Extractionsanlagen

zur Entfettung und gleichzeitigen Trocknung von Knochen
und anderen fetthaltigen Substanzen
liefert die

Dampfkesselfabrik von Jacques Piedboeuf,
Düsseldorf-Oberbilk (Rheinprovinz).
Musteranlage nach Vereinbarung im Betrieb zu sehen.

Hydraulische Pressen & Pumpwerke

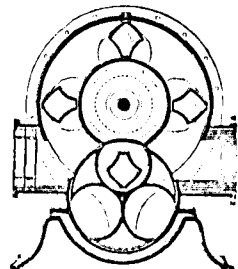
in diversen Grössen und Leistungen und in vorzüglicher
bewährter Construction.

Hebel- und Schrauben-Pressen
in allen gewünschten Grössen liefern billigst und schnell
Wegelin & Hübner, Halle a. S.
Maschinen-Fabrik und Eisengiesserei.

Christian Burkhardt, Böblingen (Württ.)

Specialist der Essigfabrikation,

empfeht sich für Neuanlagen, Vergrösserung und Verbesserung be-
stehender Fabriken, Beseitigung von Betriebs-Störungen etc. —
Erste Referenzen v. In- u. Ausland. Garantie für 13-14% Essigsäure.



Enke's Präzisions-Gebläse.

Patentirt in allen Industrie-Staaten.

Durchaus ohne jede Abdichtungsmasse.

In jeder Beziehung weitaus beste und billigste Maschine zum Im-
prägniren und Mischen von Flüssigkeiten, sowie für jede Art Gas- und
Luftförderung bis zu Drückungen von 3 m Wassersäule.

Grösste Betriebskraft. Grösste Dauerhaftigkeit.

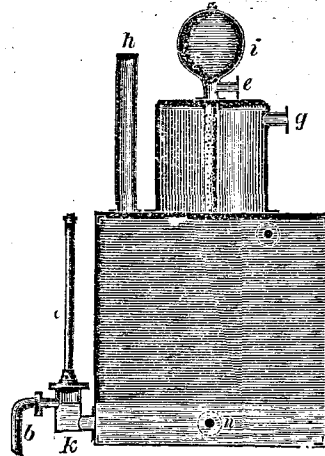
Carl Enke, Maschinenfabr., Schkeuditz-Leipzig

Extraktions-Apparate

zum Extrahiren (kalt oder heiss) mit Benzin, Schwefelkohlenstoff, Aether,
Alkohol, Aceton, Wasser; in Eisen oder Kupfer ausgeführt. (Extraktions-
Versuche werd. auf Wunsch in unserem Laboratorium gewissenhaft ausgef.)

Laboratoriums - Extraktions - Apparate.
Montejus in Guss- u. Schmiedeeisen, mit u. ohne Bleiauskleidung, Schwe-
felsäure-Montejus, Mischgefässe, Destillirblasen, Pfannen u. Dampfessel.

Wegelin & Hübner, Halle a. S.
Maschinenfabrik & Eisengiesserei.



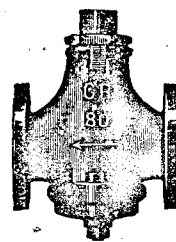
Wichtige Erfindung! Vorwärmer

D. R.-Patent.

Garantie für siedendes Speisewasser. Be-
deutende Kohlenersparniss. Grössere Ver-
dampfungskraft des Kessels.

Illustrirte Prospekte werden zugesandt.
Wiederverkäufer gesucht.

Petry & Hedding, Dortmund
Maschinenfabrik.



Selbstdichtende Hähne

bis zu 260 mm Durchgang, für chem. Zwecke
vorzüglich geeignet; ferner

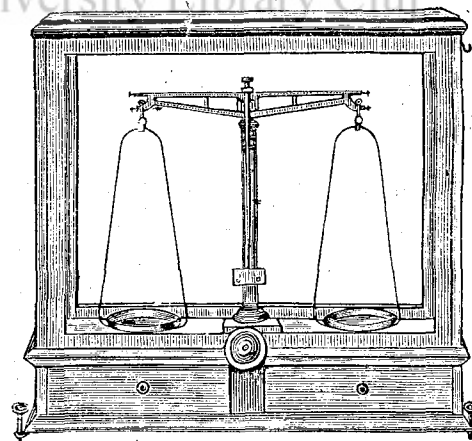
Ventile & Hähne

liefern als Specialitäten

GEBR. REULING, MANNHEIM.

Fabrik für Armaturen, Eisen- und Metallgiesserei.

Kataloge gratis und franco.



A. Binda,

M. Hilt's Nachf.
Cöln a. Rh.

empfeht

Waage u. Gewichte

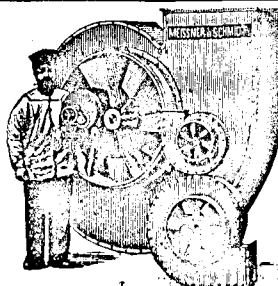
zu chemisch analytischer Ge-
wichtsbestimmung.

Waage

zur Bestimmung des spec.
Gewichts

(System Mohr & Westphal).

Vollständige Preisliste auf
Verlangen gratis und franco.



Meissner & Schmidt Leipzig-Reudnitz

liefern als ausschliessliche Specialität:

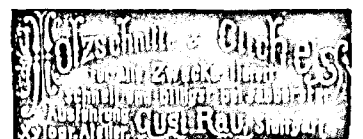
Ventilatoren

eigenen, allernuesten Systems von ent-
schieden höchstem Nutzeffect.

Ventilations-Anlagen
jeder Art für chemische und andere Fabriken,
Gruben, Gebäude, Darren etc. etc.

Langjährige Erfahrungen.
Billigste Preise. Prospekte frei.

ADRESSEN aller
Branchen und Län-
der liefert
unter Garan-
tie: Internat. Ad-
ressen-Verlags-Anstalt
(C. Herm. Serbe) Leipzig 1.
(gegr. 1864.) Katalog ca. 650 Bran-
chen = 5000000 Adr. für 20 Pfennig.



Ia. Zinkstaub

offeriren
P. Strahl & Co.,
Schoppinitz, Oberschlesien.

Strontianit

natürlichen kohlen. Strontian
liefern in jeder Quantität
Lindenstruth & Bergmann,
Hamm i. Westf.

Hanf gurte

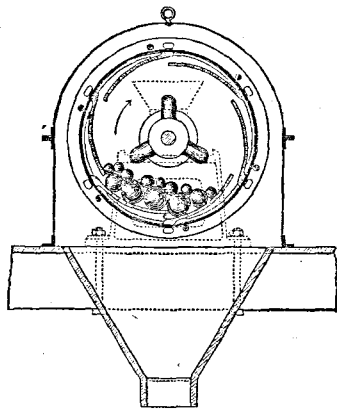
für industrielle Anlagen, auch mit
verzinkten Drahteinlagen,

Drahtseile

aus bestem Stahl- und Eisendraht, mit
Angabe der Tragfähigkeit gegen Ga-
rantie, sowie Stacheldraht für Ein-
friedigungen, empfiehlt

C. Klauke,

Müncheberg bei Berlin.



Cylinder - Kugelfall- Mühle.

D. R.-P. Jenisch.

Ausgeführt von der
Maschinenfabrik u. Eisengießerei
von

Balduin Bechstein, Altenburg i. S.-A.

Höchst einfach, unübertroffen in der Lei-
stung, wenig Kraftbedarf, arbeitet staub-
frei, Ausführung in 5 Grössen. Zum Zer-
kleinern und Pulverisiren aller trocknen
Materialien.

Eismaschinen.

Complete Eis- und Kühl Anlagen, sowie Theile zu denselben, als: Kühl-
schlangen, Ammoniakpumpen, Hähne etc. Ferner: Kleine Eismaschinen für
Haushaltungen, Laboratorien, Farmen, Schiffe etc.

Wegelin & Hübner, Halle a. S.

Maschinenfabrik und Eisengießerei.

Weltbekannt
sind Kirbergs berühmte.

Rasirmesser,

selbe sind aus engl. Silberstahle
angefertigt, sowie hohl geschliffen,
fertig zum Gebrauch, p. Stck. 3/3.
Etuis f. das Rasirmesser p. Stck. 30/3.
Original-Streichriemen, zum Schärfen
der Rasirmesser, p. Stck. 2/50
Schärfmasse für Streichriemen,
p. Dose 50/3, 5 Dosen 2/11. Original-
Rasirseife p. Stck. 40/3 6 Stck. 2/11.
Rasirpinsel p. Stck. 50/3 und 1/11.
Oelabziehsteine ff. Qual. p. Stck.
7/50/11. Alles unter Garantie.
Versandt gegen vorherige Ein-
sendung oder Nachnahme.

O. Kirberg, Messerfabrikant.
in Düsseldorf, früher in Graefrath.

Die feinst geschlemmten, eisenfreiesten
Kaolin-Erden, liefern, für Ultra-
marinfabriken auch
calciniert und ff. gemahlen,
d. Schlemmwerke in Löbau i. S.

Bezugsquellen-Liste der Chemischen Industrie.

Erscheint jährlich 26 Mal.
Insertion kann jederzeit, jedoch
nur für die Dauer eines Jahres
erfolgen.

Wir bitten bei Berücksichtigung der Adressen
auf unser Blatt Bezug zu nehmen.

Der Raum eines Feldes
(2 fünfgespaltene Petit-Zellen)
kostet M. 5.— pro anno.
Grössere Räume entspr. mehr.

Agentur, Commis- sion, Spedition.

Max Abratzky, Bernburg a. Saale.

Aetherische Oele und Essenzen.

Kluge & Poeritzsch,
Leipzig.

Ammoniaksodafabr.-Einrich.

Wegelin & Hübner, Halle a. S.

Analysen aller Art übernimmt

Halle a. S. P. Soltzien,
vereid. Handelschemiker.

Apparate, chemische u. pharmaceutische

Gebr. Körting, Hannover.

Bernsteinöl.

Bernhard Braune, Danzig.

Beinschwarz.

Aelteste Fabrik Schlesiens
L. Mandowsky, Breslau.

Benzin, Gasoline, Ligroine, Putzöl.

Benzin-Fabrik „Nordenhamm“
Treupel & Bornemann,
Nordenhamm a. d. Weser.

Bernsteinsäuren.

Bernhard Braune, Danzig.

Bierpressionen.

C. Bartelt, Frankfurt a. M.

Bierspund - Apparate.

C. Bartelt, Frankfurt a. M.

Bimstein, rein gemahl.

Kupferhammer b. Oberbieber.

Bindfaden jeder Art.

Eduard Sisum, Hannover.

Bittermandel-Oele (künstlich.)

Fabrik: Frdr. Wilh. Härtig,
DRESDEN.

Blei, Bleiglätte, Bleigelb,

Harzer Bergw.-Verein Neudorf.

Borax, raff.

Runkel, Martin & Co., Cöln a. Rh.

Braunstein in allen Sorten.

Chr. G. Foerster, Ilmenau, Th.

BRAUNSTEIN, eisenfrei.

Wilh. Minner,
Arnstadt i. Thüringen.

Braunstein in allen Marken.

C. Wenige & Comp., Magdeburg.

Brenn - Apparate.

C. Bartelt, Frankfurt a. M.

Caput-mortuum (Braunroth)

Eduard Elbogen, Wien III,
Hintere Zollamtsstrasse 9.

Carbolineum.

Rob. Tedden, Oberhausen (Rheinl.)

Cementarbeiten und Betonbauten.

G. A. Wayss, Frankfurt a. M.

Centrifugen.

v. Bechtolsheim, München.

Chamottesteine.

C. Kulmiz, Saarau.

Chlormagnesium.

Specialität.
CONCORDIA,
Chemische Fabrik auf Actien,
Leopoldshall b. Stassfurt.

Chlorsaurer Baryt.

Carl Glenc, chem. Fabr., Basel.

Chrom- u. Zinkfarben.

Dieser Farbenfabrik, Diez.

Chrom- u. Zinkfarben. Faserschnur, (Isolir- u. Wärme- schutz-Mittel.)

Paul Ruff, Magdeburg.

Cognac

Export-Comp. f. deutschen Cognac,
Cöln a. Rh.
Billigste Bezugsquelle.

Condensations- wasser-Ableiter.

August C. Funcke,
Hagen, Westf.

Cyankalium.

v. Rad & Hirzel, Pferssee b. Augsburg.

Dampf-Heizungen.

C. Bartelt, Frankfurt a. M.

Dampfheizungen.

Hammer & Jäckel, Plagwitz-Lpz

Dampfkessel.

Wegelin & Hübner, Halle a. S.

Dampfmaschinen.

Wegelin & Hübner, Halle a. S.

Dampfpumpen.

Wegelin & Hübner, Halle a. S.

Dampfstrahl-Apparate.

Gebr. Körting, Hannover.

Dampfstrahl-Exhaustoren.

Gebr. Körting, Hannover.

Dampfstrahlfeuerspritzen

Gebr. Körting, Hannover.

Dampfstrahl-Zerstäuber.

Gebr. Körting, Hannover.

Dampfüberhitzer.

Ludwig Ramdohr, Gotha.

Desinfektions säure und Pulver.

Walter & Schumann,
Hecklingen in Anhalt.

Destillir-Apparate

C. Bartelt, Frankfurt a. M.

Desinfections-Apparate.

Gebr. Körting, Hannover.

Destillir-Blasen.

Wegelin & Hübner, Halle a. S.

Dextrin und Wasserglas.

Brohme & Co., Bergen a. d. D.

Elemiolein.

Walter & Schumann, Hecklingen, Anh.

Erd- u. Mineralfarben.

Dieser Farbenfabrik, Diez.

Farben (giftfrei) für Zuckerwaaren.

Fabrik: Frdr. Wilh. Härtig,
Dresden.

Farbenfabrik-Einrichtungen.

Wegelin & Hübner, Halle a. S.

Farbenfabrik-Einrichtgn.

M. Neuerburg, Cöln a. Rh.

Farben f. Tapetendruck u. Maschinen-Anstrich

Friedr. & Carl Hessel,
Fabrik Nerchau b. Leipzig.
Zweiggesch.: Berlin S. & Hamburg.

Farbereibe- u. Pulverisir- maschinen, Gewirz- mühlenn. Fruchtpressen

liefert als Specialität
Rudolph Becker, Leipzig.

Feldspath norw. liefern billigst

C. Wenige & Comp., Magdeburg.

Filter-Pressen.

Wegelin & Hübner, Halle a. S.

Filtrir-Papiere.

Georg Hof, Darmstadt.

Flaschenfüll - Apparate.

C. Bartelt, Frankfurt a. M.

Flaschenprobir-Appar.

C. Bartelt, Frankfurt a. M.

Flussspath i. allen Sorten

Chr. G. Foerster, Ilmenau, Th.

Flussspath, eisenfrei.

Wilh. Minner, Arnstadt i. Th.

Flussspath in allen Sorten feinsten Mahlung

offerirt
Peter Weiss,
Grubenbesitzer, Weiden i. Bayern.

Form- & Verbandgyps

Gypswerk von
Friedr. Hoffmann,
Schwarzehütte bei Osterode a.H.

Gas-Compressions-Pumpen.

Wegelin & Hübner, Halle a. S.

Gasmotoren,

Patent Körting-Heckfeld.

Gasmotoren,

Gebr. Körting, Hannover.

Gasmotoren.

Otto's neuer Motor in liegender
und stehender Anordnung,
28000 Exemplare mit über 70000
Pferd. im Betriebe.

Benzingasmotoren. Betrieb un- abhängig von öffentlichen Gas- fabriken.

Dowsongasmotoren mit garan-
tiertem Brennstoffconsum von
1 Ko. Anthrazitkohle pro effective
Pferd. und Stunde.

Gasmotorenfabrik Deutz, Deutz b. Köln.

Glaspapier, Feuersteinpap.

Schmirgeldampfw. Deuben b. Dr.

Glaspapier, Flintsteinpapier, Schmirgelpapier & Leinen.

GLASPULVER
feinste Sorte.

Gebrüder Garve, Neusalz a. O. Schmirgeldampferk.

Glaspulver Ia. feinst

Georg Pross, Ludwigshafen, Rh.

Glaswolle, bestes Mittel zur Filtration chem.-techn. Präparate.

L. Palma, Gablonz a. N.

Glycerin aller Sorten

Raffinirt u. destillirt - speciell
Chemisch rein Pr. II.

Glycerin-Fabrik G. H. Orth, Barmen.

Glycerin. Chemische Fabrik Rotterdam.

Grafit vorzüglicher Qualität

Eduard Elbogen, Wien III,
Hintere Zollamtsstrasse 9.

Gummi Ebani.

Bester, billigster Ersatz für
Gummi arabicum.

Rabe & Kuntze, Magdeburg.

Hähne

Gebr. Reuling,
Mannheim.

Hähne. Gebr. Körting, Hannover.

Hartblei, prima raff.
Harzer Bergw.-Verein Neudorf.

Harzdestill.-Fabr.-Einricht.

Wegelin & Hübner, Halle a. S.

Harzöle raffinirt und rohe

Walter & Schumann,
Hecklingen i. Anhalt.

Heiz-Einrichtgn.

Gebr. Körting, Hannover.

Höllenstein, Silbersalze, Goldchlorid, Goldsalze,
fein Gold, fein Silber, sowie Gold- und Silber-Legirungen
Dr. Th. Wieland, Pforzheim.
Probir- u. Scheide-Anstalt, Geträtmühle und Schmelzwerk. Einkauf von Edelmetall-Geträtm. und Guld-schbarren, gold- u. silberhaltigen Rückständen jeder Art.

Hydraulische Pressen.
Wegelin & Hübner, Halle a. S.

Infusorienerde
G. W. Reye & Söhne, Hamburg.
Isolirmittel, Wärmeschutzmasse.

Injectoren f. Kesselspeisg.
Gebr. Körting, Hannover.

Kali-Düngesalze,
Vihsalz u. Gewerbesalze etc.
Paul Ruff, Magdeburg.

Kalkspath
Wilh. Minner, Arnstadt i. Th.

Kalkspathmehl
in allen Feinheitsgraden.
W. Hoffmann, Auerbach, Hessen.

Kieselguhr.
J. A. Herold, Hanau.

Kasseler-Braun
und dessen Fabrikate.
Georg Trömmel jun., Cassel.

Kalksteine, Marmor und Dolomite.
Kalkbrennereien
für hydraulischen Stückkalk und Ia. Weisskalk reiner Qualität, Letzteren besonders für chemische Zwecke von über 98%₀₀, auch abgelassen in rohem ungebranntem Zustande auf ihren Werken in
Diez a. Lahn, Fachingen u. Hahnstätten.
Müller & Schneider.

Ketten,
Gall'sche und geschmiedete
Otto Kötter, Barmen.

Kieselguhr,
geschlemmt, calcinirt und roh. Liefert ab Station Unterlüs seit 1867
E. Münter, Uelzen (Hannover).

Knochenfett.
Margulies & Co., Wien.

Knochenfett,
Chemische Fabrik,
LEHRBERG (Bayern).
Dr. W. Schneider & Otto Schneider

Knochenmehl,
roh und entleimt.
Chemische Fabrik,
Lehrberg (Bayern).
Dr. W. Schneider & Otto Schneider.

Knochenmehl.
Margulies & Co., Wien.

Knochenpräparate-Fabrik-Einrichtungen
mit oder ohne Extraction.
Max Friedrich, Plagwitz-Leipzig.

Kohlensaures Ammoniak.
Königswarter & Ebell, Linden-Hannover.

Kolben-Pumpen.
C. Joachim & Sohn, Schweinfurt a. M.

Kollergänge.
C. Joachim & Sohn, Schweinfurt a. M.

Kopale: Kaurie, Animi, Sierra Leone etc.
John Cox & Co., London E. C., 14 A. Sherborne Lane, (gegründet 1793).

Korke
Cordes & Ellgass, Delmenhorst b. Bremen.

Korke.
Wm. Merkel, Raschau, S.-Erzgeb.

Korke. Sächs. Korke-Fabrik,
J. Wetzel, Dresden-N. Koenigstr. 20.

Korkholz
Cordes & Ellgass, Delmenhorst-Bremen.

Kupferröhren.
C. Bartelt, Frankfurt a. M.

Kupferröhren.
Franz Holey, Zwickau i. S.

Lacke.
Dr. W. Esch, Freiberg i. S.

Lack- und Muster-Fläschchen, Eprouvettes, Farbengläschen etc.
L. Palma, Gablonz a. N.

Leim,
Specialität für Tapeten- und Zündholzfabriken.
S. Hochfeld, Lemgo (Lippe.)

Leim, nach eigenem Verfahren hergestellt in Ausgiebigkeit und Haltbarkeit dem echten Cölnner Leim gleich, empfiehlt
Chemische Fabrik,
LEHRBERG (Bayern).
Dr. W. Schneider & Otto Schneider.

Leim v. Leiml. u. Knoch.
Eduard Sisum, Hannover.

Liqueur, Punsch, Cognac, Rum liefert in kleinen und grossen Posten sehr gut und billig
Aug. Andernach in Hamm in Westfalen.

Luftdruck-Apparate.
Gebr. Körting, Hannover.

Luftdruck-Appar.
C. Bartelt, Frankfurt a. M.

Luft-Pumpen.
Wegelin & Hübner, Halle a. S.

Luft-Pumpen.
Gebr. Körting, Hannover.

Trockene Schieber-Luft-Pumpen
Menck & Hambrook, Ottensen bei Altona.

Luftsauge-Apparate.
Gebr. Körting, Hannover.

Magnesia, kohlenf. u. usta
Eugen Semmler, vorm. H. Röneckendorf, Bad Nauheim.

Magnesia, kohlen-saure und usta.
Seifert & Co., Frankenstein (Schlesien).

Magnesit, roh und gebrannt.
Seifert & Co., Frankenstein (Schlesien).

MAGNESIT,
roh, auch gebrannt.
Heinrich Bruck, Frankenstein (Schl.)

Manganacetat Manganborat Mangancarbonat Manganoleat Mangansulfat
Chemische Abtheilung des Silber- und Blei-Bergwerks zu
Friedrichsseggen a. d. Lahn.

Maschinenfette,
consistente.
Walter & Schumann, Hecklingen in Anh.

Maschinenöle
Walter & Schumann, Hecklingen, Anh.

Membranpumpen.
Wegelin & Hübner, Halle a. S.

Messingröhren.
Franz Holey, Zwickau i. S.

Metalloxyde.
Schuster & Wilhelmy, Görlitz.

Mica: Glimmer: Tale
R. Baker & Co. 9, Mincing Lane, London.

Mineralbrunnen - Anlag.
C. Bartelt, Frankfurt a. M.

Mineralwasser-Apparate
C. Bartelt, Frankfurt a. M.

Mineralw. & Champ. Apparate
f. flüss. u. selbst erzeugende Kohlensäure empfiehlt
Rob. Quosigk, Nordhausen a. H.

Misch-Gefässe.
Wegelin & Hübner, Halle a. S.

Montejus.
Wegelin & Hübner, Halle a. S.

Mühlsteine
für Trocken- u. Nassmahlen, Patent Wedekind, Mühlstein-Brüche u. Fabrik, Nordhausen.

Naphtalin, sublimirt.
Adolph Artmann, Braunschweig

Oelfarben, fertige.
Diezer Farbenfabrik, Diez.

Oelfarben, fertige.
Georg Trömmel jun., Cassel.

Oxalsäure Kali.
Koepp & Co., Oestrich (Rheing.)

Oxalsaur.Kali, neutral
Schuster & Wilhelmy, Görlitz.

Pappschachteln.
Woldem. Schäfer, Cöln a. E.

Paraffin-Fabrik-Einrichtungen
Wegelin & Hübner, Halle a. S.

Pergamentpapiere.
R. Rube & Co., Weende b. Götting, a. d. L.

Phosphorbronze etc.
Metallguss jeder Art.
Gebrüder Kemper, Olpe in Westfalen.

Pfomben u. Pfombenzangen
jeder Art liefern billigst
Höveler & Dickhaus, Papenburg.

Potasche.
Chem. Fabr. Buckau b. Magdeb.

Pulsometer.
Gebr. Körting, Hannover.

Pulverisir-Mühlen, Allings-Pat.
A. Dinse, Berlin N. Chausseest. 31.

Pumpen.
C. Bartelt, Frankfurt a. M.

Pumpen.
Gebr. Körting, Hannover.

PUMPEN.
Wegelin & Hübner, Halle a. S.

PUMPEN,
Pat. Greindl. Höchst. Nutzeffect, kl. Tourenzahl.
J. Boesser, Lindenthal am Rhein.

Pyrogallussäure.
Dr. Heinr. Byk, Berlin N.

RETINOL,
garantirt geruchfrei,
Adolph Heck, ch.-tech. Fab., Neustadt a. d. Haardt.

Retorten von Chamotte.
C. Kulmiz, Saarau.

Rhodanpräparate.
Carl Glenc, chem. Fabr., Basel.

Rippenheizkörper
Gebr. Körting, Hannover.

Röhrenkessel.
Arthur Röderberg, Darmstadt.

Roststäbe in Hartguss
als Specialität u. Garantie.
F. Hasenkamp & Co., Nevigee (Rheinland).

Rührgebläse.
Gebr. Körting, Hannover.

Russ, tiefschwarz.
Siegfried Koch, Düsseldorf.

Russe.
Biermann & Co., Halle a. S.

Salmiakgeist.
Chemische Fabrik Gössnitz
Böttiger & Seidler, Gössnitz, S.-A.

Salpetersäure.
Chem. Fabrik Buckau b. Magdeb.

Salpetersaures Eisen 50
Schuster & Wilhelmy, Görlitz.

Salz, Erfurt. Stein-
Rossbach & Hagenbruch, Erfurt.
Contrahenten d. Kgl. Salzwerkes.

Salzsäure.
Chem. Fabrik Buckau b. Magdeb.

Schmier-Apparate u. Bedarfsartikel.
Otto Stötter, Barmen.

Schmirgel, verbürgt rein.
Schmirgel-Leinen und -Papier.
Schmirgeldampfwerk Deuben bei Dresden.

Schmirgel garantirt echt und rein Naxos beste Qualität der Welt. Allein-Verkauf
PETER FUCHS, Ransbach, Nassau.
Ite Naxos-Schmirgel-Fabrik Deutschlands.

Schornstein-Ventilatoren.
Gebr. Körting, Hannover.

Schrauben
jeder Form und Grösse.
otto Kötter in Barmen Schraubenfabrik.

Schwefel.
Hugo Richter, Magdeburg.

Schwefel, raff.
Chem. Fabrik Buckau b. Magdeb.

Schwefeleisen, Prima.
Augustenhütte, Baul bei Bonn.

Schwefelnatrium, kryst.
Runkel, Martin & Co., Cöln a. Rh.

Schwefelsäure.
Margulies & Co., Wien.

Schwerspath und Feldspath
liefern billigst jedes Quantum in Stücken und gemahlen.
Gebr. Bier, Birkenfeld a. d. Nahe Bergw.-u. Dampfmühlmehlabes.

Schwerspath,
in unübertroffenen schönen Qualitäten, Gyps von vorzüglicher Bindekraft und Härte, **Leichtspath, Alabaster u. Annaline** in feinsten Qualitäten liefert in Wagenladungen billigst
E. Minner, Arnstadt i. Th.

Schwerspath bester Qualität in feinsten Mahlung offerirt
Peter Weiss, Grubenbesitzer, Weiden i. B.

Siegel, Pack- und Flaschen-lack, Oblaten, Tinten.
Hermann Wapler & Co., Magdeburg.

Steine, Cylinder etc.
für Gloverthürme.
Eugen Hülsmann, sonst Carl & Gustav Harkort, Thonwaaren-Fabrik Altenbach bei Wurzen i. S.

Steine, säurefeste u. feuerfeste.
C. Kulmiz, Saarau.

Stopfmaschinen.
C. Bartelt, Frankfurt a. M.

Strontian, natürl. kohlen-s.
Lindenstruth & Bergmann, Hamm

Sulfat-Pfannen.
Wegelin & Hübner, Halle a. S.

Talcum
feinst raffinirt und präparirt
Eduard Elbogen, Wien III, Hintere Zollamtsstrasse 9.

Theerdestillationsproducte
billigst bei
Wilh. Burck, Stuttgart.

Theerdestill.-Fabr.-Einricht.
Wegelin & Hübner, Halle a. S.

THOMAS-
Phosphat u. Kali-Phosphat.
Paul Ruff, Magdeburg.

Tinten.
Paul Strobel, Gera (Reuss).

Uhrgläser für chem. Zwecke.
Gebr. Schmitt in Ludwigsthaler-Quash. b. Pirmasens i. d. Rheinpfalz.

Umbüllungs-Filze.
Gärditz & Bergmann, Waldheim.

Vacuum-Apparate.
Wegelin & Hübner, Halle a. S.

Vaseline und Vaselinöle
Walter & Schumann, Hecklingen in Anhalt.

Vaseline u. Vaselinöle
Vaseline-Fabrik Rhenania
E. Wasserfuhr, BEUEL a. Rhein.

Venetianer Roth
ind. Roth und engl. Umbra.
J. Hunter Watts & Co., London E. C., Eastcheap Buildings.

Venetianer-Roth,
ind. Roth u. engl. Umbra.
John Cox & Co., London E. C., 14 A. Sherborne Lane, (gegründet 1793.)

Ventilatoren.
Gebr. Körting, Hannover.

Ventile.
Gebr. Körting, Hannover.

Ventile
Gebr. Reuling, Mannheim.

Verdampf-Apparate.
Wegelin & Hübner, Halle a. S.

Verdampfungspfannen
C. Bartelt, Frankfurt a. M.

Wagenfette
in allen Farben und Packungen.
Walter & Schumann, Hecklingen, Anh.

Wasserhaltungsmaschinen
Wegelin & Hübner, Halle a. S.

Wasserleitungsanlagen.
C. Bartelt, Frankfurt a. M.

Weisskalk
reiner Qualität von über 98%₀₀, vorzüglich für chemische Zwecke geeignet, aus den Marmor-kalkbrennereien z. **Hahnstätten und Limburg.**
Grösster Ringofenbetrieb.

Rohkalksteinverkauf.
Joh. Schaefer zu Diez a. d. Lahn.

Weissmetall.
G. A. Kroll & Co., Hannover.

Werkzeuge u. Stahl.
Billige Preise.
Otto Kötter in Barmen.

Wiener Kalk.
Eigene Brennereien.
Peter Fuchs, Ransbach, Nassau.

Witherit
Wilh. Minner, Arnstadt in Th.

Zinkasche, Zinkabralle
alte und neue,
Lieberg & Co., Bettenhausen-Cassel.

Zinksilicat.
Gründgens Sohn Nachf., Aachen.

Zinkstaub
P. Strahl & Co., Schoppinitz (Ober-Schl.)

Zinkstaub.
Gründgens Sohn Nachf., Aachen.

Zinkweiss.
Gründgens Sohn Nachf., Aachen.

Zinnbeizen.
Schuster & Wilhelmy, Görlitz.

Zinnoberersatz f. Anstr. u. Druck-
A. Struvo & Co., Plagwitz-Leipzig.

Zinnoberersatz f. Anstr. u. Druck-
chem. Fb. Max Hartig, Rüdelsheim.

Zinnoxid amorph.
Runkel, Martin & Co., Cöln a. Rh.

Zinnsalz, chem. rein.
Schuster & Wilhelmy, Görlitz.

PATENTE
 aller Länder besorgen und
 verwalten
J. Brandt & G. W. v. Nawrocki
 Inhaber:
 Gerard W. v. Nawrocki
 Ingenieur und Patentanwalt
Berlin W.
 78 Friedrich-Strasse 78.
 Aeltestes Berliner Patent-Bureau.
 Besteht seit 1873.

Mineralwasser- und Schaumwein-Maschinen
 neuester patent. Construction nebst
 allen Nebenapparaten.

Patent-
 Universal-Kohlensäure-Entwicklungs-Apparate
 zur Herstellung von Kohlensäure in
 jeder Menge für technisch-chemische
 Zwecke.

N. Gressler, Halle (Saale),
 Sophienstrasse 12.
 (gegründet 1830 vom Apotheker
 Eduard Gressler).

Essigfabrikation.

Ich übernehme die Neueinrichtung
 und zeitgemässe Verbesserung von
Essigfabriken nach bestbewähr-
 ter Methode und auf Grund lang-
 jähriger praktischer Erfahrungen.
 Grosses Lager und Lieferung geeig-
 neten Materials. Hochfeine Referenzen
 des In- und Auslandes.

Halle a. S. **Fritz Saacke.**

Brunnenbauten für jede Leistung,
 Erdbohrungen f. jede Tiefe übernimmt
Hermann Blasendorf,
 Berlin, Engelhofer 6a, Osterode O.-Pr.

Beit & Philippi,

Chemische Fabriken,
 Hamburg u. Stassfurt.
 Raff. Kali u. Natronsalpeter, Camphor,
 Chlorkalium, Brom, Kieserit.
 Fabrik schwarzer und bunter
Buch- u. Steindruckfarben
 Firnisse, Russe,
 Weizenmasse „Hammonia“.

Kautschuk - Stempel

liefert billigst die Stempelfabrik
Carl Horch, Cassel.

Th. Keil, Halle a. S.

Specialität:
Mineralwassermaschinen
 neuester Construction.
 D. R. P. No. 25 778.
 1885 prämiirt mit der gold. Medaille.

Drahtweberei

C. L. Klotzky, Magdeburg.
 Specialität: Messingdrahtgewebe.
 Siehe für die chem. Industrie.

Maschinenfabrik Geislingen
 in Geislingen (Württemberg)
 empfiehlt ihre Specialitäten:
Turbinen, Wasserräder, Transmissionen, Mahlgänge
 (ober- und unterläufige) und
Mahlgang-Aspirationen (eigenes Patent)
 für Cement-, Dünger- und chemische Fabriken.
Hartguss-Artikel aus unerreichtem Material,
 namentlich Walzen jeder Dimension.
 Zahlreiche erste Referenzen. - Tüchtige Vertreter gesucht.

Chemisches Laboratorium
 von **Dr. Friedr. Jourdan** in Mainz.
 Auskunftsertheilung im Gebiete des chem. Fabrikbetriebes,
Uebnahme von Versuchsarbeiten
 zum Zwecke der Vervollkommnung der Fabrikationsmethoden.
 Ausarbeitung neuer Verfahren.
Chemische Untersuchungen.

Antimonoxalat
 das billigste und beste Ersatzmaterial für
Brechweinstein
 offeriren in Krystallen und in Pulver
Rudolph Koepf & Co., Oestrich im Rheingau.
 Chemische Fabrik.

Filterpressen und Monsterfilterpressen
 mit und ohne Waschanlage, mit Wärmanlage, mit Vorrichtung
 für die Filtration unter Luftabschluss, in Holz, Eisen oder Bronze aus-
 geführt; für jede gewünschte Leistung. (Filtrations-Versuche werden auf
 Wunsch in unserem Laboratorium gewissenhaft ausgeführt.)
Versuchs-Filterpressen in Holz, Eisen, Bronze.
Wegelin & Hübner, Halle a. S.
 Maschinenfabrik und Eisengleiserei.

Condensstopf
 mit automatischer Entlüftungs-Vorrichtung.
Unübertreffliche Leistungs-
fähigkeit u. Dauerhaftigkeit,
sowie sicheres Funktioniren
 von 0,1 Atm. ab.
 Feinste Referenzen.
 Auf Wunsch 1/4 Jahr auf Probe.
 Illust. Preiscurant gratis u. franco.
DICKER & WERNEBURG,
 Armaturenfabrik, Halle a. S.

Schuster & Wilhelm,
 chemische Fabriken,
 Görlitz u. Reichenbach, O.-L. (Preussen).
 Specialitäten:
 Tannin, Brechweinstein, Antimonoxalat, salpeters.
 Eisen, Zinnsalz, Chlorzinn, salpeters. Blei, sämmtl.
 Metalloxyde, chroms. Baryt, chroms. Kupfer etc.

SCHMIDT & BAUMANN
BUCHDRUCKEREI
 LEIPZIG-REUDNITZ
 Ausführung aller
Druck-Arbeiten
 als: Preislisten, Circulare,
 Prospective, Couverts, Brief-
 bogen, Postkarten, Paquet-
 Adressen und -Verschluss-
 marken, sowie alle kaufmänni-
 schen Formulare.
 Oesterreichische Waaren-Erklärungen.
Ultramarin-Beutel
 in allen Grössen.
 Feinste Ausführung. Billige Preise.

Braunstein bis 96%
 sowie alle Spathsorten
 liefern billigst
C. Wenige & Comp., Magdeburg.

Paul Heinze,
 Berlin SO., Koepfickerstr. 109a.
Metalldrahtweberei
 u. Siebfabrik.
 Gewebe von Eisen, Messing,
 Kupfer, verzinkt u. verzinkt
 von den grössten bis zu den
 feinsten, für Siebe u. andere
 technische Zwecke.
Gelochte Bleche.
Trommelsiebe und
 andere Siebe jeder Art.
 Von allen Fabrikaten stets
 grosses Lager.

Blechballagen, Apothekerdose
STEINMANN & DOEG
 Fabrik gezogener Blechdosen
PLACATE
 in Chromo und Schwarzdruck
 BERLIN, S. (14) Sebastianstr. 61

Conservbüchsen
 mit und ohne Verlöthung.
 Harzer Berg- Harzer Berg-
 werks-Verein werks-Verein
 Neudorf Neudorf

Blei Farbe
Antimonialblei
HARTBLEI
 Weich Lagermetall - SAUREFESTE Kerb
 blei blei
LEGIRUNG
HARZER BERGWERKSVEREIN NEUDORF

BRUNNSTEINFLUSSPATH
 WILH. MINNER
 ARNSTADT - THÜRINGEN
 Besondere u. neueste
 Erfindung

Gasfeuerungs-Anlagen

für alle Arten von **Brenn-, Glüh- und Schmelz-**
öfen, Abdampf- und Calcinirofen (eigenes
 System), **Dampfkesself Feuerungen etc. etc.**
 worden in vollkommener Weise errichtet von

Rich. Schneider,
 Civil-Ingenieur,
Dresden-A., Hohestr. 4.